

# Gemeindeblatt



## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 20

Landeck, 14. Mai 1976

Einzelpreis S 3.—

## Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr

Foto Perktold



Besonders oft hatten die Feuerwehren des Bezirkes im heurigen trockenen Frühjahr bei Rasen- und Waldbränden einzugreifen. Bild: Bekämpfung des Brandes unterhalb des „Leiten-Bauers“ auf der „Stanzer Leiten“ in Landeck.

Diesen Spruch sieht man auf vielen Feuerwehrhallen oder dörflichen Spritzenhäusern. Und in der ersten Hälfte des Monats Mai sind die Feuerwehren unseres Bezirkes besonders aktiv, denn den Tag ihres Schutzpatrones St. Florian - Florian (lat. „der Blühende“) soll unter Diokletian als Märtyrer gestorben sein — läßt keine Feuerwehr vorbeigehen, ohne ihn mit feierlichem Gottesdienst und einer Schauübung zu begehen.

Und zu unserer großen Beruhigung zeigen diese Übungen und besonders natürlich

**Mit neuem Fernsehprogramm und Roman „Abseits von Oberlangdorf“ von Hans Haid in Fortsetzungen!**

die Einsätze im Ernstfall immer wieder, daß unsere Feuerwehren sowohl ausrüstungs- als auch ausbildungsmäßig auf einem hohen Stand sind.

Für die vielen unentgeltlich geleisteten Stunden bei Proben und Einsatz sei den wackeren Floriani-Jüngern recht herzlich gedankt. Sie mögen versichert sein, daß es die Bevölkerung sehr wohl zu schätzen weiß, daß in Katastrophenfällen jederzeit mit dem wirkungsvollen Einsatz unserer Feuerwehren gerechnet werden kann.

**Namensstage der Woche:** FR (14. 5.): Bonifaz (3. Eismann) - SA (15. 5.): Sophia (kalte Sophie) - SO (16. 5.): Johannes Nepomuk, Ubald - MO (17. 5.): Paschal Baylon - DI (18. 5.): Johannes I., P., Erich König von Schweden - MI (19. 5.): Cölestin V. P., Ivo (Patron d. Juristen) - DO (20. 5.): Bernardin v. Siena, Elfriede - FR (21. 5.): Theobald, Ehrenfried, Hermann, Josef — **Mondphasen:** Vollmond am 13. Mai, letztes Viertel am 20. Mai.

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**



Der Kauf und die Einrichtung einer neuen Wohnung bedingen oft große Anschaffungen und viel Geld. Wir bieten Ihnen den richtigen Kredit. Wir wissen Rat.

# DIE SPARVOR

# Südafrika - aktuell

## Grundzüge der „Apartheid“-Politik

Kapstadt (hsa) — Die getrennte Entwicklung sei kein bloßer Entwurf, sondern die universelle Lebensart von Nationen, betonte der südafrikanische Minister für Bantu-Angelegenheiten, M. C. Botha, in der Parlamentsdebatte in Kapstadt. „Jede Nation oder nationale Einheit hat den Wunsch, sich sui generis auf ihrer eigenen Grundlage zu entwickeln,“ erklärte er wörtlich. Südafrika habe diese Vorgänge gesetzlich geregelt und tue dies nach wie vor. Die getrennte Entwicklung sei nicht statisch, sondern dynamisch. Auch gelte sie nicht nur für die Schwarzen. „Sie ist das natürliche Regierungssystem für alle — für die Mitglieder aller nationalen Einheiten in Südafrika. Auch den Weißen kommt sie zugute.“

Getrennte Entwicklung und getrennte Völker seien eine universelle Erscheinung in der ganzen Welt. Der Politik der südafrikanischen Regierung wohne ein Vorwärtsdrang inne, der viel Erneuerung und Verjüngung bringe. Die Mitglieder der Opposition träten für Veränderungen ein, dächten aber nur an die Veränderungen, die ihnen gelegen kämen. Man könne nicht eine politische Pflanze auf eine andere versetzen und dadurch eine Mißgeburt produzieren. „Die Grundlage unserer Politik ist die Anerkennung nationaler Identitäten in Südafrika,“ sagte Botha. Die Vermischung einander widersprechender Grundsätze wäre nicht die Lösung. In der Politik gebe es Dinge, die miteinander unvereinbar seien. „Es gibt zu viele Abgeordnete, die Methoden der Integration auf die Politik der getrennten Entwicklung verpflanzen wollen,“ kritisierte der Minister.

## Naturschutz ist Menschenschutz

Wald ist Wasserspeicher. Seine Milliarden grüner Blätter verdunsten das Wasser, sorgen für die notwendige Luftfeuchtigkeit und liefern uns den Sauerstoff. Wald ist Windschutz, Staubfänger, schützt vor Lawinen. Wald ist Lebensraum und Zufluchtsort für viele Tiere, Nistplatz für Vögel. Er ist Rohstoff- und Nahrungsquelle und liefert Holz, aber auch Wild, Pilze, Beeren.

Die Menschen haben im Laufe ihrer Geschichte bereits zwei Drittel des ursprünglichen Waldbestandes der Erde vernichtet. Die Folgen — Überschwemmungen, Boden-erosion, Dürren, Klimaänderung — bleiben nicht aus. Dort, wo sie die Naturgesetze so lange mißachtet und die Lebensgrundlagen zerstört hatten, verarmten sie, wurden notleidend, ja mußten oft sogar ihr Land verlassen. Griechenland, der Libanon, Palästina waren einmal bewaldet und die

## Weitere Schritte zur Selbstverwaltung

Johannesburg (hsa) — Für die im Osten Südafrikas lebenden Swazi wurde dieser Tage eine eigene Territorialbehörde mit Sitz in Tonga bei Komatipoort geschaffen. Das Stadium der Territorialbehörde bedeutet die Vorstufe zur endgültigen Selbstverwaltung. Das neue Swazi-Heimatland ist das jüngste und voraussichtlich letzte Bantu-Heimatland, das innerhalb der Grenzen der Republik Südafrika errichtet wurde. Es grenzt an das unabhängige Königreich und ehemalige britische Protektorat Swaziland.

Gleichzeitig würde in Südwestafrika, ohne die dort laufenden Verfassungsgespräche zu präjudizieren, für die etwa 20.000 Rehoboth-Baster ein System der Selbstverwaltung eingeführt.

## Erstes Heißluftballonrennen der Welt in Südafrika

Johannesburg (hsa) — Was die Veranstalter als eines der spektakulärsten Sportereignisse bezeichnen, beginnt am 24. d. M. in Johannesburg — das erste internationale Rennen für Heißluftballone, das nach Pietermaritzburg führt und an dem sich 15 Ballone aus Österreich, der BRD, Schweden, Frankreich, England, den USA, Belgien, Holland, Hongkong und Afghanistan beteiligen. Wind- und Wetterverhältnisse sind zu dieser Jahreszeit erfahrungsgemäß günstig, sodaß das Ziel — in Etappen — nach einer Woche erreicht sein sollte (die Strecke ist ca. 500 km lang). Ein umfangreiches Rahmenprogramm an Start und Ziel — wie Hanggleiten und Fallschirmspringen vom Ballon aus und Fuchsjagd — ergänzt den Bewerb.

nördliche Sahara war einst die Kornkammer der Römer. Wie schnell die Natur zuschlagen kann, sah man 1934 in den USA, als an einem Tage durch einen Sturm 300 Millionen Tonnen Humus von den Monoweißenkulturen in den Atlantik geweht wurden und 160.000 Farmen vernichtet wurden.

Leider hat der „homo sapiens“, wie sich der Mensch überheblich nennt, aus seiner Geschichte nichts gelernt, denn während diese Zeilen hier geschrieben werden, wird das größte Regenwaldgebiet der Erde, das Amazonasgebiet abgeholzt. Der Boden dort hat wenig Humus, ist sandig, eine neue Sahara ist im Bereich der Möglichkeit.

Wenn in den Medien Dürreopfer oder Leidtragende von Überschwemmungen gezeigt werden, vernimmt man stets von christlicher Seite den Ruf: Helft, spendet für Lebensmittel, Kleidung usw. Je mehr desto besser. Das Problem aber auch an der Wur-

## Firmungen im Bezirk Landeck

- 16. Mai: St. Anton a. A.
- 17. Mai: Peftneu a. A.
- 18. Mai: Sirengen
- 19. Mai: Schönwies
- 20. Mai: Kappl
- 21. Mai: Galtür
- 22. Mai: Landeck
- 23. Mai: Zams

Die Firmungen beginnen an allen genannten Orten um 8.00 Uhr.

zel anzupacken, versucht man nicht. Man bekämpft Wirkungen und übersieht die tiefen Ursachen.

Unzweifelhaft ist es gut, einem Verhungernden Brot zu reichen, aber noch besser wäre es für seine Würde und seinen Körper, zu sorgen, daß er einer solchen Hilfe gar nicht bedarf. In der Fürsorge darf man die noch wichtigere Vorsorge nicht vergessen. Vorsorge heißt hier, die Menschen zu lehren, die Natur und ihr göttliches Ordnungsprinzip zu achten, denn oft konnte nachgewiesen werden, hätten Opfer von Naturkatastrophen ihre natürliche Umwelt bewahrt, sie wären wahrscheinlich nicht auf den Bettelstab gekommen.

Die Religionsgemeinschaft und gerade diese hätten als Mittler göttlichen Willens die Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen. Sie müßten der Natur ein Anwalt sein und die Menschen mahnen, Ehrfurcht zu haben vor dem vielfältigen Leben in Gottes Schöpfung. Leider hat das Christentum niemals die Sterilität im Verhältnis zur Natur, trotz eines Franz von Assisi, im wesentlichen überwunden. Bis zur Stunde, obwohl die Mißhandlungen der Natur zu einem fürchterlichen Bumerang für die Menschen werden, wartet man vergeblich auf eine Stimme von höchster kirchlicher Stelle zu diesem brennenden Problem. Schon längst hätte man den Naturschutz in die christliche Werteskala einführen müssen, hätte ihm eine hohe Stellung sichern und ihn unter dem Titel „Nächstenliebe“ an die Gläubigen heranbringen sollen im Sinne der Gleichung: Naturschutz ist Menschenschutz, Menschenschutz ist Nächstenliebe.

Viele Menschen unseres Landes, in dem die kathol. Kirche dominant ist, schauen noch immer gläubig nach Rom und wären bereit, Gott durch Pflege seiner Natur zu dienen. Sie bedürften nur eines Winkes von oben, einer Sanktionierung ihres Tuns.

Bis heute lastet der Naturschutz auf den Schultern von Idealisten, die von vielen — denen sie ein menschwürdiges Dasein miterkämpfen — oft belächelt oder gar verfolgt werden. Ein Gesinnungswechsel tut not, sollten spätere Generationen nicht sagen nach dem totalen Zusammenbruch, auch der geistig-religiösen Lehren: „Was ihr uns gelehrt habt, war falsch, die Natur hat es bewiesen!“

Horst Pirchl

## Jagd-Trophäenschau

Es wird bekanntgegeben, daß die Trophäenschau für das Jagdjahr 1975/76 am 15. und 16. Mai 1976 im Saale des Vereinshauses Landeck stattfindet.

Die Trophäen können besichtigt werden: am Samstag, dem 15. Mai 1976 von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 16. Mai 1976 von 8 bis 13.30 Uhr.

Die Jägerversammlung des Bezirkes Landeck findet am Sonntag, dem 16. 5. 1976 in Landeck, Hotel „Sonne“, um 14 Uhr statt.

Die Bevölkerung wird zur Besichtigung der Trophäen recht herzlich eingeladen.

## Aktion Frühjahrsputz!

**Ein Dankeschön allen Vereinen und Körperschaften und dem Gemeinderat, die mitgeholfen haben, die Aktion Frühjahrsputz durchzuführen. Wir haben zusammen 230 Säcke voll mit Müll gefüllt. Bitte helfen Sie alle mit — groß und klein — damit dieser Berg im nächsten Jahr kleiner ist.**

**Ich bin sicher, daß es im Interesse aller ist, daß Landeck und Umgebung sauberer wird.**

**Obmann des Planungsausschusses:  
SfR. Anton WINKLER**

## Muttertag in Spiss



„Dies Dorf liegt so schön am Hang der Berge, ich glaubt' schon, ich sei im Reiche der Sieben Zwerge.“ — Oder: „Frau Wirtin von der Alpenrose löscht unsern Durst und kocht famose.“ — Oder: „Ein Tunnel, eine Straße, ein Zöllner, der schlief, — und wir waren im Alpendörflein Spiss.“ So kann man es naiv-poetisch im Gästebuch der „Alpenrose“ in Spiss lesen. Und „das Gemeindeblatt“ las mit großem Interesse darin, als „es“ auf den Beginn der wohl „höchsten Muttertagsfeier unseres Bezirkes (1700 m) wartete. Zur Ehrenrettung der Zöllner gelte die Zeichnung des 9jährigen David Scott aus Oxfordshire. Es zeigt einen Zöllner keineswegs schlafend, sondern in voller Aktion. Es ist überhaupt erstaunlich, mit welchem Enthusiasmus die Sommergäste aus aller Herren Länder dieses Schwalbennest an steiler Berglehne preisen. Als Auch-Tiroler müßte man Spiss „nicht unbedingt haben“, man staunt höchstens über die Zähigkeit, mit der sich dieses Häuflein Menschen (136) in diesen Hang in so extremer Höhe für eine Besiedlung direkt verkrallt. Doch nun zur Muttertagsfeier, dem Anlaß des Besuches in Spiss. Etwa die Hälfte der 37 Spisser Mütter war anwesend.

Eingeladen hatte die Gemeinde u. die Ortsbäuerin. Die älteste anwesende Mutter war Adeline Jäger mit 77 Jahren, die jüngste Anna Mangott mit 28 Jahren.

Bürgermeister Hermann Jäger und Pater Viktor Natter sprachen zu den Müttern. Der Ortsseelsorger kam 1940 als Aushilfe nach Spiss und hilft heute, nach 36 Jahren, immer noch aus. Eine „Aushilfe“ dieser Länge dürfte es wohl nicht oft geben.

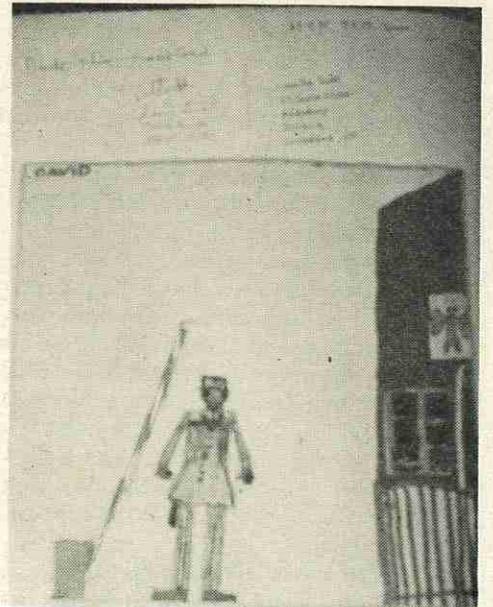
Bei Kaffee, Wein und Torte, bei den Klängen von Knopforgel und Gitarre unterhielt man sich bestens. Die Spisser Mütter vergaßen für einen Tag ihre Sorgen, die Bürgermeister Hermann Jäger dem Gemeindeblatt gegenüber darlegte:

Wenn eine Frau, sei sie einheimisch oder von auswärts (in Spiss gibt es Frauen aus der Schweiz, aus Jugoslawien, Belgien und Kanada) nach Spiss heiratet, nimmt sie damit Erschwernisse auf sich, die Frauen „auf dem Land“ nicht kennen. Schon die Geburt ist nicht so einfach, denn in Spiss gibt es keine Hebamme und der Weg nach Zams ist — besonders im Winter — beschwerlich. (Bis 1967 war Adeline Jäger Hebamme). Trotzdem liegt die durchschnittliche Kinderzahl bei vier.

Ein kleines Wunder ist es für den Bürgermeister, daß der lange Anfahrtsweg des Arztes bisher noch keinem Spisser zum Schaden an Leib oder Leben geworden wäre.

Für die Dorfbewohner gibt es nicht alle Tage frisches Brot; dieses wird jeden Donnerstag aus Pfunds angeliefert. Die übrigen Lebensmittel müssen ebenfalls auswärts gekauft werden, denn seit 5 Jahren gibt es kein Lebensmittelgeschäft mehr. Noch vor wenigen Jahren mußten bestimmte Waschtage von der Gemeinde angeordnet werden, um das örtliche Stromnetz (Gemeindenwerk und Notstromaggregat) nicht flöten gehen zu lassen. Jetzt ist man an die TIWAG angeschlossen und damit dieser Sorge entoben. Über eines werden die Spisser nicht schimpfen: über den Strompreis. Früher bezahlten sie dafür erheblich mehr.

Daß die Entvölkerung dieses extremen Bergdorfes aufgehalten werden konnte, beweisen folgende Zahlen: 1966 — also vor 10 Jahren — hatte Spiss 123 Einwohner u. 6 Schulkinder, — heute sind es 137 Einwohner und 18 Schulkinder. Der Besuch einer AHS ist natürlich mit Schwierigkeiten verbunden. Drei junge Spisser gehen gegenwärtig in die Hauptschule in Stams, einer in die Hotelfachschule. Im Weiler Gstalden ist eine Notschule für 3 Kinder, — der Schul-



weg nach Spiss wäre unzumutbar. In Gstal-  
den und Noggels gab es im Jahre 1880 83  
Einwohner, heute sind es noch 14.

Seit 1960 ist man in Spiss an der Grund-  
zusammenlegung, die sich äußerst schwierig  
gestaltet. Bis heute sind noch nicht alle Mit-  
besitzer eruiert. Die eigene Ortszufahrt von  
Pfunds mit einem Stollen von 500 m Länge  
und 3 Lawinengalerien bringt den Spissern  
eine wintersichere Verbindung zur Außen-  
welt. Das Projekt ist 30—40 Millionen

schwer und deshalb entsprechend zäh. Bür-  
germeister Jäger hofft aber doch mit einer  
Verwirklichung in absehbarer Zeit. Die  
Schweiz ist plötzlich auch an dieser Straße  
interessiert, da damit zur geplanten An-  
schlußbahn in Samnaun an die Ischgl-Id-  
alpe eine wintersichere Zufahrt gegeben  
wäre. Diese Bahn wiederum wäre für die  
Spisser ein wirtschaftlicher Segen, und die-  
sen könnte das Bergdorf Spiss wahrlich  
brauchen. Oswald Perktold

## Fuchsjagd über den Arlberg

Herzlicher Empfang im Oberinntal und  
im Stanzertal genoß der durch das Fern-  
sehen bekannt gewordene Österreich-Fuchs,  
Majo Niedrist, welcher am 25. April von  
Golling startend, die längste Fuchsjagd über  
die Alpen begann. Majo Niedrist bewältigte  
die 460 km lange Strecke von Golling  
nach Bregenz reitend mit zwei Pferden, wo-  
bei jedes Pferd drei Stunden am Tag den  
Reiter seinem Ziel näher zu tragen hatte.

Bei seiner Zwischenstation in Zams wur-  
de die alte Postkutschenstation, Post-Gast-  
hof Gemse, durch das Einstellen seiner Pfer-  
de und den am Morgen stattfindenden  
Pferdewechsel, seiner früheren Bestimmung  
gerecht. Weiters führte sein Ritt über Land-  
eck, Strengen, Pettneu, St. Jakob und St.  
Anton. Dann wurden die Pferde zurückge-

fahren und über Nacht in Pettneu einge-  
stellt. Am Dienstag bezwang der Fernseh-  
Fuchs als erster Reiter nach vielen Jahrzehnten  
von St. Anton aus den Arlberg, womit  
er der Bezeichnung „Hannibal v. Golling“  
gerecht wurde.

Majo Niedrist, der in Golling einen Reit-  
stall führt, hofft, durch seinen Ritt den  
freundschaftlichen Kontakt zwischen den  
Reitbetrieben zu intensivieren und aktivi-  
vieren.

Der bei diesem Unternehmen gedrehte  
Film soll zeigen, daß Reiten und die Be-  
ziehung zum Pferd nicht Privileg einer Ge-  
sellschaftsschicht ist. Jeder Pferdefreund  
wird sich auf diesen Film, welcher auch ge-  
schichtliche und heitere Aspekte von und  
mit Pferden enthält, freuen. M. N.

## Landesjugendreferat

### Veranstaltungen

#### Corleiterkurs in Innsbruck

In Zusammenarbeit mit dem LSR für  
Tirol und FI Dr. J. Sulz lädt das Landes-  
jugendreferat interessierte Chorleiter am  
28. und 29. Mai zu einem Kurs in das Haus  
der Begegnung in Innsbruck ein. Das LJR  
übernimmt die Kurs- und Aufenthaltskos-  
ten; die Fahrtspesen und Nebenauslagen  
müssen selbst getragen werden. Da die  
Teilnehmerzahl auf 60 beschränkt ist, wird  
um baldige Anmeldung über die Dienstbe-  
hörde ersucht. Nähere Auskünfte erteilt das  
Landesjugendreferat.

#### Rom - Reise für Jugendliche

Als Kommunikationstraining und zur  
Glaubensvertiefung führt das Jugendzen-  
trum Wörgl, Leiter Rel. Prof. Gustav  
Schwarzmann, vom 13. bis 25. Juli eine  
Studienfahrt nach Rom durch; Preis ca.  
S 2.000,—. Nähere Auskünfte erteilt das  
Tagungshaus Wörgl, Brixentalerstr. 5, Tel.  
053332-31302.

#### Tiroler Singwoche in Imst

Um das Volksliedsingen in Tirol zu be-  
leben und insbesondere die Jugend zur un-  
verfälschten Volksmusik hinzuführen, hat  
die ARGE Volkstums-Brauchtum beim Lan-  
desjugendreferat die Tiroler Singwoche in  
der Zeit vom 29. August bis 4. September  
1976 ausgeschrieben. Teilnehmerbeitrag für  
Erwachsene S 750,—, für Kinder S 350,—.  
Anmeldungen sind bis 30. Juni zu richten  
an: Prof. Peter Reitmair, Südtirolerstraße  
49, 6410 Telfs, Telefon 05262-33585.

#### Schach-Jugendmeisterschaften

Im Klublokal des Schachverbandes in  
Innsbruck, Südbahnstraße 1/I haben am 24.  
April die ASKÖ-Landesjugendmeisterschaf-  
ten im Schach-Einzel begonnen und werden  
am 27. Juni beendet sein. Da das Schach-  
spiel noch in diesem Jahr im österreichischen  
Schulsystem verankert werden soll — ein  
entsprechender Verordnungsentwurf ist in  
Ausarbeitung und wird Mitte September  
1976 in Kraft treten — ist vorgesehen, daß  
speziell ausgebildete Schachlehrer aus dem  
Lehrkörper bei voller Bezahlung die Schü-  
ler im Schachspiel unterrichten sollen.

#### Lehrgang für naturverbundenes Wandern

Das BMUuK veranstaltet vom 11. bis  
18. Juli 1976 im Alpenvereinshaus Naß-  
feld, Kärnten (Karnische Alpen 1552 m)  
einen Lehrgang für naturverbundenes Wan-  
dern, Naturbeobachtung und Naturschutz  
für Jugendleiter, Lehrer und Erzieher;  
Leitung Prof. Dr. E. Stüber, Salzburg.  
Kursbeitrag S 400,—; Fahrtkosten können  
nicht ersetzt werden. Auskünfte und An-  
meldungen bis 31. 5. 76: BMUuK, Abt. für  
außerschulische Jugenderziehung, 1014 Wien,  
Minoritenplatz 5. Eine Ausschreibung liegt  
zur Einsichtnahme im Landesjugendreferat  
auf.

## Jugendzentren stellen sich vor

**MK-Jugendzentrum (Sigmund-Kripp-Haus/Kennedy-Haus), Tel. 31311**

befindet sich in der Sillgasse 8a in Inns-  
bruck. Zwölf hauptamtliche Erzieher ver-  
suchen mit 10- bis 18jährigen Buben und  
Mädchen (etwa 1000 Mitglieder) die Frei-  
zeit sinnvoll zu gestalten, wobei sie von  
einem christlich-sozialen Weltbild ausgehen  
und die Bewältigung der Umwelt — El-  
tern, Schule, Gruppe, Freundschaft — sowie  
ein allgemein geistiges Engagement wie Re-  
ligion, Politik, Kultur als Ziele vor Augen  
haben. — Die Struktur der MK (Mittel-  
schülerkongregation) ist in etwa folgende:

Die 10- bis 15jährigen (Unterstufe) bil-  
den Gruppen, die aus einem Klassenver-  
band stammen. Diese etwa 40 Gruppen wer-  
den von Schülern der Oberstufe (16- bis  
18jährige) geleitet, die diese Aufgabe frei-  
willig erfüllen. In der Oberstufe kommen  
die Jugendlichen entweder in Arbeitskrei-  
sen, das sind eine Fortführung der Unter-  
stufengruppen oder in Kursen, das sind  
themenorientierte Gruppen (Politik, Philo-  
sophie, Psychologie usw.), zusammen. Alle  
Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich zu  
Sektionen zu melden. Sektionen heißen ie-

ne Gruppen, die gemeinsam einer Freizeit-  
beschäftigung nachgehen, wie verschiedene  
Sportarten, Photographieren, Schachspielen,  
Töpfern, Emaillieren, Theaterspielen usw.

An den Wochenenden werden Ausflüge  
oder Einkehrtage in den Außenstationen —  
Schihütte in Kühtai, Bauernhof bei Vol-  
ders, Bungalowdorf im Trentino u. Schloß  
Wolfsthurn bei Bozen — veranstaltet.  
Laufende Programmpunkte sind die Messen  
am Freitag in der Früh für die Unterstufe  
und am Sonntag-Abend für die Oberstufe  
sowie wöchentlicher Tanz und Filmvorfüh-  
rungen.

Einmal im Monat ist eine Bildungsver-  
anstaltung (Vortrag mit Diskussion, Lesung,  
Theater), einmal im Trimester ein Eltern-  
abend vorgesehen. Dazu gibt es noch gesell-  
schaftliche Veranstaltungen wie Bälle, Sport-  
feste, Schirennen usw.

Für weitere Auskünfte steht der Konsult,  
das sind die hauptamtlichen Erzieher und  
die gewählten Vertreter der Jugendlichen  
gerne zur Verfügung.

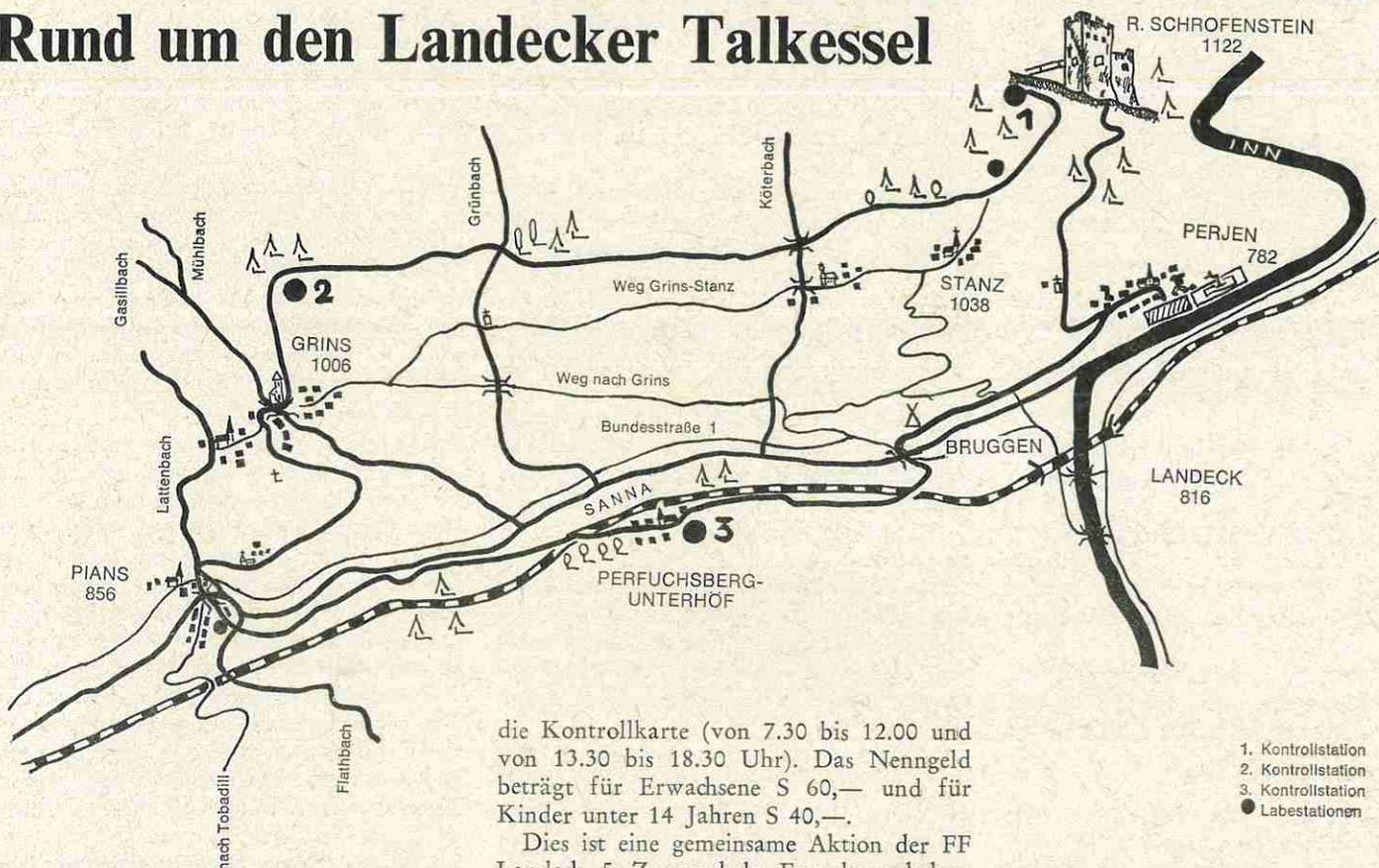
# Schönwies: Weihe des Geräte- hauses



In Verbindung mit dem diesjährigen Bezirks-Feuerwehrtag am 16. Mai wird in Schönwies das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dieser Akt findet im Rahmen einer Feldmesse statt, die um 8.30 Uhr beginnt.

Um 10 Uhr beginnt die Tagung des Bezirksfeuerwehrverbandes im Gemeindesaal, bei der neben den Spitzenfunktionären des Bezirksverbandes auch Landes-Feuerwehrkommandant Hermann Partl und Landes-Feuerwehriinspektor OR Dipl. Ing. Karl Bair anwesend sein werden.

## Rund um den Landecker Talkessel



die Kontrollkarte (von 7.30 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.30 Uhr). Das Nenngeld beträgt für Erwachsene S 60,— und für Kinder unter 14 Jahren S 40,—.

Dies ist eine gemeinsame Aktion der FF Landeck, 5. Zug und des Fremdenverkehrsverbandes, der damit auch Urlaubsgäste ansprechen will.

Die Bergwacht, Ortsstelle Landeck gibt den Wanderern folgende Ermahnung mit auf den Weg:

*„Spiel mit dem Feuer nicht,  
schone Wald und Pflanzen;  
tu Papier und Jausensack  
wieder in Dein' Ranzen!“*

- 1. Kontrollstation
- 2. Kontrollstation
- 3. Kontrollstation
- Labestationen

### Der Österreichische Gewerkschaftsbund

ladet die Kinder ein, am Mittwoch, den 26. Mai 1976 in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck um 15 Uhr zum Kindertheater

### „Die Lumpenhändler“

Eintritt: S 10.—; Kartenvorverkauf vor Beginn des Theaters.

### Achtung! Achtung!

Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet am Sonntag, den 23. Mai eine Fahrt zur DLG nach München. Kosten pro Person: S 150,— (Fahrt u. Eintritt). Anmeldungen sind bis Montag, den 17. Mai an den zuständigen Ortsbauernobmann, Jungbauernobmann oder an die Ortsbäuerin bzw. Ortsleiterin d. Jungbauernschaft zu richten.

### Bez.-Landwirtschafts-Kammer Landeck

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck ladet hiemit zur diesjährigen Ausflugsfahrt für Altbauern, Altbäuerinnen, ehem. Land- und Forstarbeiter mit deren Frauen sowie sonstige interessierte Rentner u. Pensionisten. Zeitpunkt: 27. bzw. 28. Mai 1976 je nach Teilnehmerzahl.

Anmeldungen: direkt oder über die Ortsbauernobmannen bzw. Ortsbäuerinnen an

die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck bis spätestens 17. Mai 1976. Die Fahrtteilnehmer werden auf Grund der Anmeldungen vom genauen Termin und von den Zustiegemöglichkeiten sowie den Abfahrtszeiten noch separat verständigt. Die Anmeldung ist daher namentlich und mit genauer Adresse vorzunehmen.

**Wer zuletzt lacht, hat eine lange  
Leitung sagt Schwedhelm**

# Abseits von Oberlangdorf

von Hans Haid

Stäckmann Verlag

Die Leute im Ort wußten nicht mehr und nicht weniger von dem Fall zu erzählen, als sie es auch bei anderen Leuten und bei anderen Vorkommnissen taten.

Das Kind wuchs heran.

Der Vater zahlte. Die Mutter sparte eifrig für das heranwachsende Kind.

Die Leute redeten weniger und immer weniger davon. Die Sache schien immer mehr aus dem Bewußtsein der Leute zu verschwinden.

Dann traf sie ihn am Minigolfplatz. Nicht an einem Werktag. Es war ein Sonntagnachmittag. Ein schöner, strahlender Sonntagnachmittag. Da wurde der Grünauer beim Spiel ihr Partner.

„Magst?“ hatte er gefragt.

„Ja“, hatte sie ihm geantwortet. Glückliche. Sie spielten eine Runde um die andere. Das erste Mal hatte sie weniger Punkte als er. „Noch einmal!“ Wie das eben ist.

„Gut.“

„Also!“ Sie spielten. Sie sah ihn einige Male sehr genau an. Sie sah ihn sich ganz genau an. Sie durchbohrte ihn mit ihren Blicken. Sie drang förmlich in ihn ein. Fast, könnte man sagen, hätte sie ihn mit ihren Blicken aufgefressen.

„Magst mich noch?“ hatte er auf einmal gefragt.

„Nein“, wollte sie ihm ins Gesicht schreien. Aber sie beherrschte sich, wie sie es von klein auf gewohnt war. Das „Nein“ kam gepreßt und ungläubhaft.

Sie schaute ihn an.

Er spielte weiter. Jetzt hatte sie mehr Punkte. Er wußte genau, daß sie ihn angelogen hatte. Er hatte genau gesehen, wie sie ihn angeschaut hatte.

„Gehen wir?“

„Wohin?“

„Egal.“

„Gut!“

Sie war einverstanden. Sie gingen. Er bestieg das Motorrad. Sie nahm auf dem Motorrad hinter ihm Platz. Nach wenigen Minuten stand er vor dem Espresso in einem anderen Ort, der noch weiter von unserem Ort entfernt war. Sie trank irgend etwas Alkoholfreies. Er trank drei Flaschen Bier. Er wollte eine vierte Flasche bestellen. Sie ließ es nicht zu. Hier hatte sie gegen seinen Willen etwas erreichen wollen. Die Kellnerin war sehr unfreundlich. In diesem Lokal gab es einen scheußlichen Weißwein, den man nicht trinken konnte, ohne nachher Kopfweh zu bekommen. Das war in den anderen Lokalen, hauptsächlich in den Kaffeehäusern, Espressos und ähnlichen Lokalen, in unserer Gegend allgemein so.

Schon von einem einzigen Achtel bekam man Kopfweh. Sie war wieder dicht an ihn gedrückt hinten auf dem Motorrad. Sie spürte seine Körperwärme in sich übergehen. Sie dachte noch lange daran. Es blieb ihr unvergesslich. Die Körperwärme des geliebten Menschen. Drei Flaschen Bier. Eine rasende Fahrt nach Hause. Die Körperwärme blieb zurück.

Am Sonntag darauf trafen sie sich wieder. Nach dem Neun-Uhr-Gottesdienst wartete sie im Holzschuppen, in dem sein Motorrad stand, auf ihn.

Sie bestieg nach ihm das Motorrad.

An diesem Sonntag versprach er ihr das Heiraten. Sie bekam dafür ein rotes Band. Sie trug es aber nicht. Vielleicht hätte sie es um den Arm binden sollen. Sie dachte an die Körperwärme, die von ihm ausströmte, als sie hinter ihm, dicht an ihn gedrängt, mit dem Motorrad fuhr.

Der reiche Grünauer war nicht in unserem Ort beheimatet. Sonst hätte man ihn unter die Alkoholiker unseres Ortes einreihen müssen. Aber er war nicht von unserem Ort. Und das war gut so.

## 2 Hartes Brot

Hätte sie das rote Band, das ihr der Grünauer gegeben hatte, getragen, so wäre sie damit bei der Sonntagsmesse gesehen worden. Das wäre vielleicht gar nicht gut gewesen. Aber es wäre vielleicht doch besser gewesen.

In der Hotelküche rührte sich nichts. Das Personal schlief noch. In den Kellern aber gab es seit mehreren Jahren Ratten. Diese Tiere waren erst in den letzten Jahren in unserem Dorf heimisch geworden.

Vorher hatte es nur Mäuse gegeben.

Mit fortschreitendem Tag aber wurden in den Räumen über den Kellern teure Speisen auf silbernen Tellern serviert, und mit silbernen Löffeln, Gabeln und Messern durften die Leute essen.

An solche Dinge wagten die Kinder des Dorfes nicht zu denken.

Zum Essen tranken die Gäste Wein, Bier, Sekt und Kognak. Das war so in den Hotels und teilweise auch in den Gasthäusern unseres Ortes. Es war immerhin beachtenswert, daß es diese Getränke und das viele Silber in unserem Dorf gab. Ja, unser Dorf hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Darum war der Gedanke an die Ratten im Keller sehr merkwürdig. Es blieb viel übrig auf den Tischen. Kleine Fettstücke, das um eine Spur zu harte Brot, das zu wenig weiße Kalbfleisch. Das blieb für die Mäuse und Ratten. Für diese blieb sehr viel übrig. Die Speisereste kamen von den

Tischen weg in einen kleinen Kübel, von dort weg in einen größeren Kübel, und zuletzt brachte der Kochlehrling einige Male am Tag die Speisereste in einem großen Kübel zu den noch größeren Abfallkübeln hinter dem Hotel. Das war immer ein Fest. Von weit her kamen Ratten und Mäuse gelaufen und fraßen sich schmatzend durch die Papierservietten zu den Resten von Wiener Schnitzeln, Pariser Schnitzeln, Kalbsnierenbraten und Semmelknödeln. Ei, war das ein Schlürfen und Schnalzen, ein Grunzen und ein Rülpsen! Nicht einmal die Schweine des Ortes in den Ställen der sieben Bauern hatten so ein gutes Fressen wie die Hotelratten und die Hotelmäuse. Die Schweine wurden fett, und auch die Ratten bekamen immer größere Bäuche.

Der Wohlstand stieg.

Alle konnten sich beim Bäcker Brot in Hülle und Fülle kaufen. Es gab ein halbes Dutzend verschiedene Brotsorten. Alles konnten sich die Leute kaufen. Die Milch bezogen sie aus der Sennerei und das Fleisch aus dem Tiefkühlfach des Selbstbedienungsladens. Die Frauen des Ortes gingen, wenn sie etwas von ihrer immer kostbarer gewordenen Zeit abzweigen konnten, zum Gemeinschaftsturnen, und die Männer gingen, wenn sie wichtige gesellschaftliche, geschäftliche und wirtschaftliche Dinge zu besprechen hatten, ins Gasthaus.

Da mußte man sich wundern, daß es oben auf den Bergen noch Bauern gab, die um vier Uhr täglich aufstanden, die im Sommer schon ganz früh auf den steilen Hängen zu mähen begannen. Sie mähten auf den steilen Hängen mit ihren kleinen Bergsens den ganzen Tag hindurch. Manchmal unterbrachen sie kurz, um eine Kleinigkeit zu essen. Die Arbeit auf den Bergen oben war aber schon längst unrentabel geworden. Der Albin und der Anton, zwei ältere und stockkonservative Bauern, gingen im Sommer noch in die Bergmahd um das spärliche Bergheu. Die Zeit war an ihnen vorübergegangen.

Sie ließen sich von den Sommergästen fotografieren. Sie redeten mitunter ein paar Worte mit den Sommergästen, die sie fotografierten. Die beiden Bauern hausten, wenn sie in der Bergmahd waren, in einer einfachen, aus Holz aufgeblockten Hütte. Der Wind zog durch. Wenn es regnete, rann an einigen Stellen des Daches das Wasser in die Hütte hinein.

Sie standen um vier Uhr auf. Sie mähten einige Stunden hindurch. Sie aßen dann ein Wassermus. Bis Mittag aßen sie nichts mehr. Am Abend aßen sie noch eine Kleinigkeit. Wenn das Wetter nicht sehr gut war, wenn also das Heu nicht trocknete und nicht dürr werden konnte, dann mähten sie auch am Nachmittag und am Abend. Solange es licht war, arbeiteten sie draußen. Wenn es dunkel wurde, kamen sie in die Hütte und saßen im Dunkeln. Manchmal saßen sie im Schein des Feuers um den Herd herum. Das Heu trugen sie auf dem Kopf zu der Hütte.

Fortsetzung nächste Nummer

## „Duftessen“ bei Bürgermeister Braun

Am Donnerstag, dem 6. Mai, waren „duftige Wesen“ bei Bürgermeister Braun und überreichten Grüße des Parfum-Fachhändlers, Mag. C. Hochstöger — diesmal ohne jegliche Oppositions-Hintergedanken — machte solcherart auf die Düfte der großen Welt aufmerksam. Wenn man auf die jüngere Zeit zurückblicke, so könne man feststellen, daß es im Parfumhandel Höhen und Tiefen gegeben habe. Im Mittelalter findet man zum erstenmal mit „per fumum“ (durch Rauch) das Wort Parfum.

Die Vorgänger der heutigen Parfumerien waren Dufteien. In den Nachkriegsjahren gab es eine neuerliche „Explosion“ auf dem Parfumsektor.

Mag. C. Hochstöger: „Das Parfum, etwas ganz Persönliches, erfordert vom Verkäufer viel Können und Einfühlungsvermögen, um den Kunden richtig zu beraten. Die Parfum-Woche, welche vom österreichischen Parfum-Fachhandel ins Leben gerufen wur-



de, soll uns dabei behilflich sein, die Düfte der großen Welt unseren Kunden vorzustellen. Wir möchten erreichen, in der oft so unpersönlichen und hektischen Zeit, den

Mitmenschen, insbesondere jenen, die uns lieb und teuer sind, mit einer persönlichen Aufmerksamkeit eine kleine Freude zu bereiten.

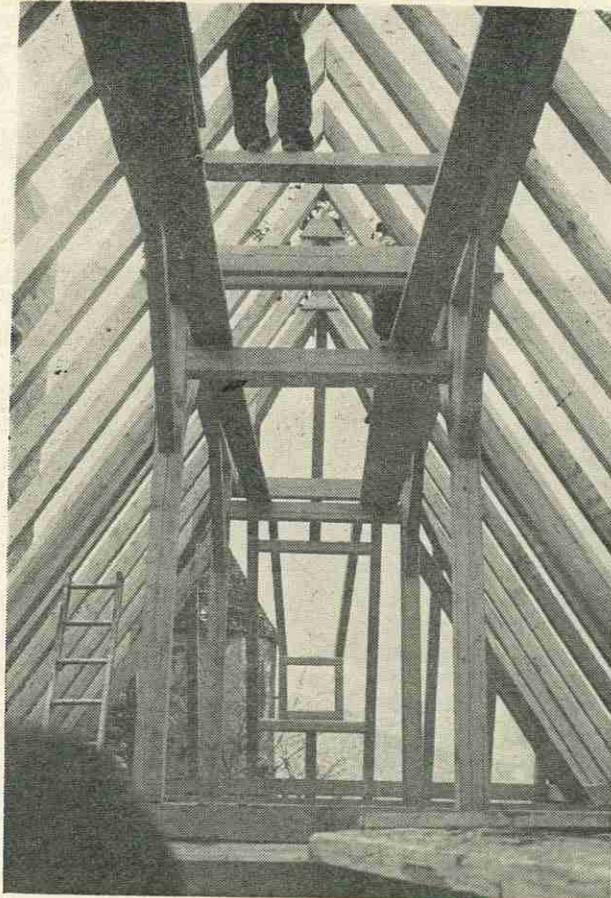
## Firstfeier beim Torbau des Schlosses

Am Donnerstag letzter Woche konnte der Rohbau des Torbaues beim Schloß Landeck mit der Fertigstellung des Dachstuhles abgeschlossen werden. Einige Herren des Ausschusses des Bezirksmuseumsvereins, der für den Schloßumbau verantwortlich zeichnet, hatten sich eingefunden, unter ihnen der Obmann, akad. Maler Norbert Strolz, und der Obmann des Ausschusses f. den Schloßumbau, Vzbgm. Karl Spieß. Seitens der Stadtgemeinde war Kulturstadtrat Leitl anwesend. (Auch im heurigen Sommer werden wieder einige kulturelle Veranstaltungen im Schloß stattfinden.)

Zimmermeister Vorhofer verkündete nach altem Brauch die Vollendung des Dachgestühls mit einem herzhaften Spruch, trank auf das Gelingen des Werkes einen ebenso herzhaften Schluck und schleuderte das Glas in die Tiefe, weil Scherben ja Glück bringen sollen.

Eine glückliche Hand braucht man noch für den Verputz des Torbaues, die Schindeln für das Dach will man nicht beizen, sondern die Geduld aufbringen und auf die natürliche Patina, den grauen Glanz, warten.

Im Torbau wird eine Schenke und eine Wohnung eingerichtet. Die hierfür nötigen Arbeiten sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden. Der Obmann des Bezirks-



museumsvereines gab bei der kleinen Aufrichtungsfeier im „Straudi“ seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Verein auch selbst einen beachtlichen Betrag zu den Kosten des Rohbaues beitragen konnte.

Oswald Perktold

### Fein sein, beinander bleiben

Dies ist das Motto für das Sänger- und Musikantentreffen, welches das ORF-Studio Tirol in Zusammenarbeit mit dem Hauptschulchor Prutz-Ried am Samstag, dem 15. Mai, in der Aula der Hauptschule veranstaltet.

Der Volksmusikabend steht unter der Leitung von Peter Moser, verbindende Worte spricht Bruno Öttl, Resi Hafele bringt Mundartbeiträge.

Folgende Chöre, Instrumentalgruppen u. Solisten wirken mit: Kaunertaler Männerchor, Leitung Ferdinand Pöll; die Kirchtagsmusik aus Innsbruck; die Wetterstoanmusik aus Bayern; der Landecker Viergesang; die Melauer Sänger und Hausmusik aus Südtirol; der Berglstoan-Dreigesang aus Breitenbach; die Schmied-Buam aus Terfens; auf der Harfe Peter Reitmeir aus Telfs; aus Heiligkreuz Franz Posch, Harmonika und der Hauptschulchor Prutz-Ried unter Leitung von Siegfried Schmid.

Der Eintritt kostet S 30.—; Kartenvorverkauf an der Raiffeisenkasse Prutz. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

### Ferienaktion des Österr. Roten Kreuzes

#### Erholungsorte:

St. Paul i. Lavanttal (Buben ab 9 Jahre - nur I. Turnus)

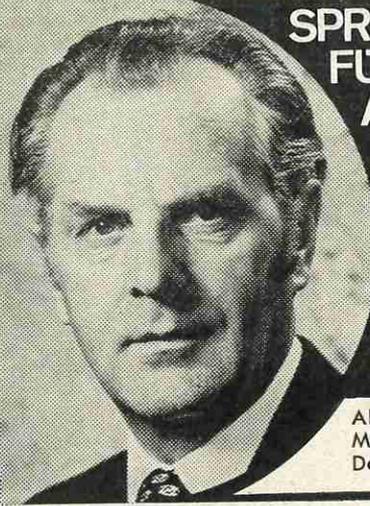
Radfeld/Untertal (Mädchen ab 9 Jahre - II. Turnus)

Navis/Tirol (Mädchen von 7—9 Jahre - II. Turnus)

Ahornboden - Karwendelgebiet (Buben von 7—9 Jahre - II. Turnus)

Anmeldung: E. Mair, Stadtgemeinde Landeck Tel 2214 2403 u 3364

**AA  
SERVICE**



**SPRECHTAGE  
FÜR ALLE  
ARBEITNEHMER**

Haben Sie Probleme?

Dann sprechen Sie persönlich mit dem Präsidenten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

**KARL GRUBER**

AK-AMTSSTELLE LANDECK  
Malser Straße 41  
Donnerstag, 20. 5. 76, 15—17 Uhr

**„Nur bei grün - der Kinder wegen“**

INNSBRUCK - „NUR BEI GRÜN DER KINDER WEGEN“ lautet das Motto einer vierwöchigen Verkehrssicherheitsaktion, die am 3. Mai 1976 in der Tiroler Landeshauptstadt anlief.

Ziel dieser Aktion — der ersten ihrer Art in Österreich — ist es, den erwachsenen Verkehrsteilnehmern, und hier besonders den Fußgängern, vor Augen zu führen, wie sehr ihr eigenes gutes oder schlechtes Beispiel die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr beeinflusst. Mehr als 500 Plakate mit dem Aktionsmotto werden deshalb an ca. 20 beampelten Kreuzungen u. in öffentlichen Verkehrsmitteln die erwachsenen Fußgänger zu vorbildlichem Verhalten auffordern. Die 20 Aufstellplätze sind von der Innsbrucker Polizei speziell im Hinblick auf ihre Verkehrsbedeutung und ihre häufige Benutzung durch Kinder ausgesucht worden. Träger der Aktion, die von den Merkur-Versicherungen unterstützt wird, ist das Kuratorium für Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit der Bundespolizeidirektion Innsbruck. Außer mit ihren Plakaten will die Aktion die Innsbrucker Bürger auch mit einem Flugblatt ansprechen, das in 15.000 Exemplaren zur Verteilung kommt. Zusätzlich wird die Polizei das Flugblatt bei ihren verkehrserzieherischen Veranstaltungen, aber auch im Zuge ge-

zielter Schwerpunktkontrollen des Fußgängerverhaltens einsetzen. Darüberhinaus beteiligen sich Mitarbeiter des Kuratoriums f. Verkehrssicherheit an der Ausgabe des Flugblattes und händigen es im Einzugsbereich der Schulen an Passanten aus.

1974 verunglückten in Österreich 7.180 Kinder, davon 180 tödlich. Da speziell kleinere Kinder sich in ihrem Verhalten an Erwachsenen und ganz speziell an ihren Eltern orientieren, wäre es wesentlich, daß sich die Erwachsenen dieser Verantwortung bewußt sind. Dies vor allem deshalb, weil bei Kindern die Wahrscheinlichkeit, in einen Unfall verwickelt zu werden, durch das Nachahmen falscher Verhaltensweisen sich wesentlich erhöht.

**Österreichische Seen: Schifffahrtssaison beginnt**

Auf einigen österreichischen Seen begann vergangene Woche die Schifffahrtssaison 1976. So zum Beispiel ab 9. Mai auf dem Wolfgangsee. Anlässlich der Jubiläumsfeier „1000 Jahre St. Wolfgang“ sind zahlreiche Veranstaltungen für die nächste Zukunft geplant. Dazu einige Tips für Kraftfahrer:

Da die Parkplätze bei St. Wolfgang an schönen Ausflugstagen und während der Veranstaltungen meist ausgelastet sind, empfiehlt das ÖAMTC-Touring-Service, bei Gschwendt sein Fahrzeug abzustellen. Gschwendt liegt auf der Strecke Strobl nach St. Gilgen genau gegenüber von St. Wolfgang. Von Gschwendt aus kann man mit dem Schiff über den See nach St. Wolfgang gelangen. Der Fahrpreis beträgt für

**Verkehrssicherheitsaktion in Innsbruck**

Das Aktionsblatt erzählt in diesem Zusammenhang die Geschichte zweier Kinder, die durch das schlechte Beispiel Erwachsener verunglückten.

„Machen Sie es bitte anders — helfen Sie den Kindern durch Ihr gutes Beispiel“, appelliert die Aktion an die erwachsenen Verkehrsteilnehmer, vor allem den Eltern legt sie darüberhinaus ans Herz, nicht einfach zu schimpfen, wenn ein anderer Erwachsener vor den Augen ihrer Kinder einen Fehler macht, sondern anschaulich zu erklären, was falsch war und was passieren hätte können. Nur so lernen die Kinder, daß man schlechte Vorbilder nicht nachahmen und seine Entscheidung im Verkehr selbständig treffen sollte.

die Hin- und Rückfahrt 15 Schilling. Ab 9. Mai nimmt auch die Schafbergbahn in St. Wolfgang ihren Betrieb auf. Auf dem Attersee beginnt die Schifffahrt am 15. Mai, auf dem Mondsee am 1. Juni.

**BERGWERKFÜHRUNG**

Führungen durch das Salzbergwerk Altaussee werden, wie das ÖAMTC-Touring-Service berichtet, in der kommenden Saison wieder ab dem 10. Mai durchgeführt.

**Schulveranstaltungen der Bergwacht**

Die Ortsstelle Nauders der Tiroler Bergwacht führt folgende Schulungsveranstaltungen durch:

23. Mai 1976: Seiltechnik u. Rettungsübung im Fels. Ort: Steinbruch oberhalb der Festung Nauders an der Bundesstraße. Zeit: 13 Uhr. Leiter: Mayr Hans und Waldegger Sepp

13. Juni 1976: Botanische Exkursion Schwarzer See—Grüner See—Großer Mutzkopf. Treffpunkt: 14 Uhr, Nauders, Parkplatz Hotel Post. Leiter: Bez.-Leiter-Stv. Josef Frank.

Zu den Veranstaltungen sind alle Bergwachtmitglieder des Bezirkes herzlich eingeladen.

**„Nur bei grün...“**

**Auch in Landeck wird den Kindern (Urichstraße) von Erwachsenen immer wieder demonstriert, wie man sich als Fußgänger nicht verhalten darf.**

**Was ein „Verkehrssalat“ ist, bekommen sie wiederum in der Fischerstraße eindrucksvoll vor Augen geführt.**

Oswald Perktold

**GIMM - Fertigfenster- u. Außenfüßen, Haustüren, prompt und preisgünstig ab Lager lieferbar. Langer Glasgroßhandel G.m.b.H., Innsbruck, Archenweg 54, Tel. 51 5 61.**

# Braunviehprogramm für Tunesien

Shedly Abdennader, Mohamed Hafaied und Abdalla Maschreki, drei Agrarexperten aus Tunesien sind seit einigen Tagen in Tirol, um hier ihre Kenntnisse über das Braunvieh noch zu vermehren. Sie sind in ihrem Heimatland in einem Programm tätig, das als Musterbeispiel für eine sinnvolle Entwicklungshilfe gelten kann. Abdalla Maschreki arbeitet auf der Musterfarm in Zama. Dort hat Österreich für alles gesorgt: Nicht nur die Traktoren, die Bewässerungsanlagen, das Braunvieh kommt dort aus Österreich, sondern auch die Experten. Jedem Agrartechniker wurde in Zama schon seit 1971 ein einheimischer Fachmann zur Seite gestellt. Wenn sich die österreichischen Fachleute im August dieses Jahres programmgemäß zurückziehen wollen, dann sind die Einheimischen ohne weiteres in der Lage, an ihre Stelle zu treten. Die österreichische Braunviehherde in Zama erbrachte in ihrem zweiten Jahr über 4.000 Liter Milch im Jahr.

Was dort an Stieren heranwächst, wird ebenso wie 300 direkt aus Österreich importierte Braunviehtiere dazu verwendet, im Wege einer Verdrängungskreuzung die heimischen Rassen zu verbessern.

Mohamed Hafaied, der auf diesem Sektor tätig ist, vertritt die Ansicht, daß die Methode der Verdrängungskreuzung viele Vorteile hat. Sie ist billiger als der Austausch der gesamten Herden; die künftigen Zuchttiere werden schon im Lande geboren, sind

also unter anderem viel weniger krankheitsanfällig. Der Züchter hat die Tiere schon von klein auf, er lernt sie schon früh richtig behandeln und zu füttern. Schon in der 1. Generation bringen halb österreichische-halb tunesische Kühe dreimal so viel Milch wie die heimischen Kühe.

Schließlich gibt es noch ein Kalbinnenprogramm, in dem Shedly Abdennader arbeitet. Bisher wurden 900 Kalbinnen aus Österreich, von allen sechs Verbänden, nach Tunesien gebracht. Zwei bis zehn Stück bekommt ein Bauer „leihweise“ — nach drei bis vier Jahren muß er selbst wieder ausgewachsene Kalbinnen zurückgeben. Stierkälber dürfen ausgemästet werden, der Erlös daraus dient der Rückzahlung des Ausgangskapitals, der Kalbinnen.

In Tirol haben die drei Tunesier in den vergangenen Wochen sehr viele Tierausstellungen vom Zillertal bis ins Paznauntal besucht. In der Besamungsstation Barkenberg studieren sie, wie in Tirol die künstliche Besamung praktiziert wird. Auch in Tunesien gibt es die künstliche Besamung, doch ist Mohamed Hafaied eher für den Natursprung, denn die Stiere wüßten besser als seine Bauern, wann der richtige, erfolgversprechende Zeitpunkt gekommen wäre.

Außerdem hätten die Bauern kaum ein Telefon, um den Besamungstechniker zeitgerecht zu verständigen. Zumindest diese Sorge haben Tirols Bauern mit ihren Berufskollegen in Tunesien gemeinsam zu tragen.

Die Altpapiersammlung vom 22. April erbrachte in Nauders ca. 2 Tonnen. Die Junge ÖVP Pfunds hatte für das Rote Kreuz ca. 6 Tonnen Altpapier gesammelt. Ein herzliches Danke allen uneigennütigen Helfern.

## Erdbebenhilfe auch durch das Bundesheer. Auch aus Tirol Hilfsgüter nach Italien

Hilfe für die Erdbebenopfer in Friaul leistet das Österreichische Bundesheer und sorgt durch Beistellung von Zelten, Betten, Matratzen und Decken für die Unterbringung der zahlreichen Obdachlosen.

Auch aus dem Bereich des Militärkommandos Tirol fuhr in den Vormittagsstunden des 10. 5. eine Kolonne von 20 LKW mit 1.170 Matratzen und 2000 Kopfpolstern aus Beständen des ehemaligen olympischen Dorfes zum Sammelpunkt Lutschoung Kaserne Villach. Von dort erfolgte die Weiterleitung mit den anderen Bundesheertransporten ins Katastrophengebiet.

## Wußten Sie schon, daß die 10. Muse Pampel heißt?

Man sollte die Welt so nehmen, wie sie ist aber nicht so lassen, sagt Silone



mode für darunter

**pesjak**

textilcenter westtirol

## Großer Fleurop Fotowettbewerb mit KODAK

In Zusammenarbeit mit KODAK veranstaltet die Fleurop-Interflora Deutschland und Österreich einen großen Fotowettbewerb zum Thema „Blumen aus heiterem Himmel“.

Eingesandt werden können Aufnahmen, die auf originelle und eindrucksvolle Art zeigen, wieviele Freude man Verwandten, Freunden und Bekannten machen kann, wenn man Ihnen Blumen schenkt. Jeder, der fotografiert, kann sich an dem Wettbewerb beteiligen.

Zugelassen sind Schwarz-Weiß-Fotos und Farb-Papierbilder sowie gerahmte Dias, aber keine Negative. Einsendeschluß: 4. August 76 (Datum des Poststempels)

Die Einsendungen sind zu richten an:

FLEUROP-INTERFLORA

„Blumen aus heiterem Himmel“

Jacquingasse 39

1030 Wien

## KURLAUB

Es gibt a Eartli in Tirol,  
da fühlst sich jeder Teifl wohl.  
Dös isch wahr, es isch kuan Witz,  
es isch grad unterm Silberschpitz.  
A guata Luft, viel Sunnaschei -  
dös Klima, dös dunkt alla fei.  
Tennis, Kraxla, Fuafballschpiela,  
am Schiaßstand kannsch auf d'Scheiba ziela.  
s' ganz Jahr schwimma, Röhla reita  
und nou hundert Kluanigkeita.  
s'Schifakra, sall tat'sch it glouba,  
so schia isch as, am Venet douba.  
Summer, Winter, nia brauchsch di schama -  
ummadum, dös Panorama!  
Buaba, Madla - muasch grad lacha -  
fliaga huamwearts mit 'm Dracha.  
D' Urlaubsgöschd schua wissa derfa,  
dafz ma als tuat für ihra Nerva.  
Wer mager isch, kuan Schatta schmeißt,  
söll essa bis as ihn derreißt.  
Ou d' dicke Leit mir all kuriera,  
weil schlafli tia mar ou massiera.  
D'r Bauch muafz weck, und 's Dopplkinn,  
sinsch hat dös Knefa ja kuan Sinn.  
Frei vom Kummer, schlaga d' Hearza:  
wer lacht und singt, hat kuana Schmearza.  
Pumperli gsund und über hundert,  
sall hat bei ins nou gar kuan gwunder,  
Willsch alli jung und luschti sei:  
kimm auf Zams, da hammers fei!

anbauer

## Verein für Konsumenteninformation

Landesstelle Tirol, gibt bekannt, daß am 17. Mai 1976 von 17 bis 19 Uhr

Rechtsberatung

Haushaltsgeräteberatung

Radio- und Fernsehberatung

in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Landeck, Malser Straße 41, stattfinden.

## Österr. Rotes Kreuz - Ortsstelle Nauders Altpapiersammlung

Die Ortsstelle Nauders des Roten Kreuzes sammelt alle zwei Monate das anfallende Altpapier in Nauders ein. Die nächste Sammlung findet am Samstag, 3. Juli 1976, 13 bis 17 Uhr, statt.

Wir bitten, das Altpapier gut mit Spagat verschnürt und gebündelt bereitzulegen. Wir ersuchen, keine Plastiktaschen oder Plastiksäcke als Verpackung für das Altpapier zu verwenden. Auch Schachteln u. Steigen sind ungeeignet.

Auf Wunsch wird Altpapier jederzeit abgeholt (Tel. 350).

Der Erlös aus der Altpapiersammlung fließt wieder dem Roten Kreuz für die Ausstattung der Rettungswagen mit Funkgeräten zu

## Jagdgenossenschaft Landeck

Einladung zur VOLLVERSAMMLUNG der Jagdgenossenschaft Landeck, am Samstag, den 29. 5. 1976, um 20 Uhr, im Hotel Sonne.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des Obmannes
2. Vorlage des Haushaltsplanes 1976/77
3. Kassabericht (Auszahlung des Pacht-schillings)
4. Entlastung des Kassiers nach Bericht der Kassaprüfer  
Genehmigung der Jahresrechnung 1975/76
5. Allfälliges

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Stimmen vertreten sind. Nach einer Wartezeit von einer halben Stunde ist die Vollversammlung beschlußfähig, ohne Rücksicht auf die vertretenen Stimmen.

Die Jahresrechnung 1975/76 liegt beim Gemeindeamt Landeck 14 Tage lang zur Einsicht auf. Allfällige Einsprüche an den Obmann.  
Der Obmann: Vorhofer J.

## Tierquälerei in Nauders

Ein zweijähriger Widder wurde am 26. April 1976 um ca. 15 Uhr in Nauders, Pardei (Nähe Norbertshöhe) mit fest abgeschnürtem Hodensack von seinem Besitzer Alois Moritz, Nauders Nr. 10, aufgefunden. Als Abschnürung wurde ein langes schwarzes Schuhband von einem Bergschuh verwendet. Das gequälte Tier zog den Rest des Bandes nach, was unter Umständen ein Hängenbleiben und in der Folge einen qualvollen Tod des Tieres herbeiführen hätte können.

Der Widder befand sich bei der Schafherde des Alois Moritz, die er auf die Weide in der Umgebung der Norbertshöhe getrieben hatte und die üblicherweise nicht beaufsichtigt war. Die Herde bestand aus 12 Tieren.

Das Tier dürfte bereits eine Woche mit abgeschnürten Geschlechtsteilen auf der Weide gewesen sein. Der oder die Täter sind unbekannt, ein Verdacht auf bestimmte Personen kann nicht ausgesprochen werden. Das gequälte Tier steht in tierärztlicher Behandlung.

## Hohes Alter Landeck:

Am 18. Mai vollendet Frau Pintarelli Aloisia, Bahnhofstraße 8, das 81. und Frau Niedermair Maria, Prantauerweg 7, das 80. Lebensjahr.

## Zams:

Frau Haid Notburga, Innstraße 27, feiert am 15. 5. den 91. Geburtstag.

Den 83. Geburtstag feiert am 19. 5. Frau Rangger Marianne, Hauptstraße 120.

## Prutz:

Am 22. Mai feiert Herr Josef Erhart, Prutz 122, den 82. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich!

# Mit dem ältesten Ischgl im Herrgottswinkel

Es sind deren viere, die das neunzigste Lebensjahr in Ischgl überschritten haben: drei Frauen und ein Mann. Der „Jüngste“ ist Robert Wolf. Das war so eine richtige Paznauner Tischrunde, als die Gratulanten mit dem alten Ischgl Bauern zusammenkamen; der Bürgermeister mit einem großen Geschenkkorb, der „Vize“, der Sohn mit seiner Frau, eine Tochter und die Enkelkinder. Man erzählt von alten Zeiten. Da war die Rede von der harten Bergarbeit. Wie man sich darüber gefreut hat, wenn man in der Bergwiese eine schöne „Roada“ zusammengebracht hat. Wenn man zufrieden war, wenn man nur gut heuen hat können.

Am Abend war man zwar „am Hispã“, aber schon am frühen Morgen hat man wieder den Leuten im Nachbarpillen „zua-gjuzt“. Das abendliche Gespräch war voller alter Paznauner Ausdrücke, daß die Enkel oft nach deren Sinn fragen mußten. Um  $\frac{1}{3}$  Heu hat man Bergwiesen eingetan; die erste „Radlböga“ war ein Ereignis im Dorf. Auf den Alpen hat man noch „zonat“ (auf den Stock gebuttert) und in der Küche war zugleich die Selche. Da war es übrigens im Winter so kalt, daß man in der Kanne erst das Eis aufschlagen mußte, bevor man sich waschen konnte. Man sprach von den Verwandtschaften und Originalen im Dorf.

## ATT-Frühlingsausfahrt

Am 29./30. Mai 1976 veranstaltet der ATT Landeck seine diesjährige Frühlingsausfahrt zum Gardasee.

Die Fahrt geht mit dem Omnibus über den Brenner, Trient, durch das Arcotal nach Torbole. Dort Übernachtung. Der Sonntagmorgen steht zur freien Verfügung. (Gelegenheit zur Besichtigung von Riva, Bootsfahrt etc.)

Abfahrt: Samstag, 29. Mai 1976, um 13 Uhr beim Autobahnhof Landeck.

(Ausweis bitte nicht vergessen)

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein und bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens Montag, 24. 5. 1976 beim Fremdenverkehrsverband Landeck, Malser Str.

## Katholische Arbeitnehmerbewegung

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Tirol, Gebietsverband Oberland, ladet alle interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Oberlandes (ab 25 Jahren) zu einer Tagung im Stamsener Kloster ein.

Thema: *Mensch in der Arbeitswelt - Aufgabe für Christen?*

Termin: Sonntag, 16. 5. 1976, von 8.30 bis ca. 12.30 Uhr.

Die KAB will dadurch ihr Bemühen um die Wahrnehmung der menschlichen und geistigen Interessen. Probleme und Schwierig-

„Und iatz bin i alt, i hear und siach nuit mia!“ Aber der Tageslauf ist immer noch irgendwie geregelt: von der Stube in den Stall, von dort in die Küche und am Sonntag zur Kirche. Früher hat er Heinzen verfertigt und Körbe geflochten. Einige stehen jetzt noch im Schuppen und er hat Sorge, es nimmt sie niemand mehr. Um 5 Uhr steht Robert auf und geht in den Stall. Heu muß er schütteln und „Balla reitara“, seiner Tochter und der Schwiegertochter „spana“ und in der Früh von 7 bis 8 Uhr „buttara“. Um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr geht er ins Bett. Seinem „Trimml“ hilft er mit einem Gläschen Wein ab. Zurückblickend war das Leben ausgefüllt mit schweren Tagen: harte Kindheit, „dar Vartal“, 9 Kinder, drei davon starben schon als Kinder. Nicht seine Militärzeit war die schwerste, sondern der Zweite Weltkrieg, als er die Söhne in den Krieg schicken mußte. Und an Schönerm weiß er aufzuzählen: die Schuljahre, die Zeit nach seiner Heirat im neuen Heim und das Heranwachsen seiner Kinder, die heute Postwirt, Postmeister, Gendarmeriebeamter und Bauer sind. Aber älter werden möchte er nicht mehr, „numma a Jahr!“ Wir haben es nicht gemerkt, daß während unseres Gesprächs ein Erdbeben durch den Ort gerollt ist, so anregend war das Gespräch im Tischwinkel. j p

keiten der arbeitenden Menschen vorstellen, sowie Antworten im Geiste der Katholischen Soziallehre anbieten und Interessierte zu weiterer Mitarbeit einladen.

Für einen besseren Ablauf der Tagung ist es wünschenswert, daß sich die Teilnehmer bei folgender Adresse anmelden, bzw. ein genaues Programm anfordern: Bruno Holzhammer, 6430 Otztal, Riedernstraße 37, Tel. 05266-536.

## Hochtouristengruppe ÖAV - Landeck Achtung Firngleiterfahrer!

Zum 10. Mal wird heuer von der Hochtouristengruppe des ÖAV - Sektion Landeck, das Firngleiterrennen um den Steinseepokal, im Gebiet der Steinseehütte ausgetragen. Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Die Steinseehütte ist am 22. 5. und 23. 5. 1976 voll bewirtschaftet. Nennungsschluß ist am 22. 5. um 20 Uhr in der Steinseehütte.

Alle „Figl-Fans“ sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Nähere Einzelheiten erfahren sie im Schaukasten des ÖAV Landeck, beim Kino und im Schaukasten des Schiklub Landeck.

**Defination eines Modeschöpfers: Das Achselband eines Abendkleides ist eine Vorrichtung, die eine Affraktion daran hindert, zu einer Sensation zu werden**

# Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen



berger, dem „Steckenpferd-Galopp“ von Mimmler, dem Potpourri „Schiff ahoi“ von Seifert und dem Konzertmarsch „Brodennritt“ von Fucik sozusagen zum gemütlichen Teil der Veranstaltung.

Fotos: Allround Foto GmbH.



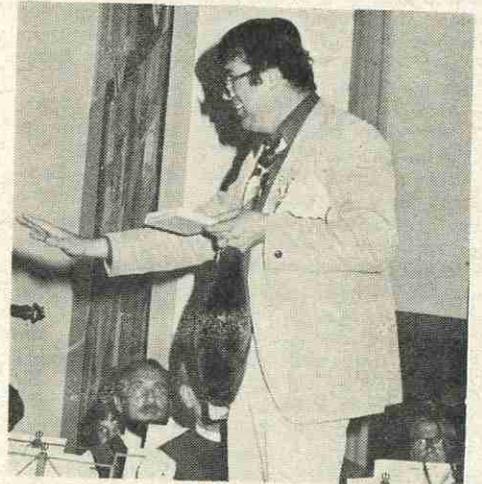
3 Kinder wandten sich mit einem Gedicht vom „Perfuchser Spotz“ Luise Henzinger an die anwesenden Mütter, Walter Plattner füllte die Pausen zwischen den musikalischen Darbietungen.

Seit dem Jahre 1959 geben die Perjener in der Aula des Landecker Bundesrealgymnasiums ihr dadurch schon traditionell gewordenes Muttertagskonzert.

Auch heuer stellten sich die Musikanten um Kapellmeister Erich Delago, der die Perjener seit dem Jahre 1954 führt, mit einem völlig neuen Programm vor. Im Laufe dieser vielen Jahre wurden etwa 170 Stücke am Vorabend des Muttertages von den Perjenern erstmals „vor Publikum gebracht“. Und auch heuer hatte Kapellmeister Delago einen guten Griff — Stückaus-

wahl und Programmzusammensetzung betreffend — getan.

Besonders die Ouvertüre „Bella Musica“ von H. Cosmar fand den Beifall des zahlreichen Publikums. Mit der „Landskron-Fantasie“ von L. Mimmler, „Besuch bei Offenbach“ — eine Fantasie aus Werken von J. Offenbach — und den Konzertmärschen „Dem Schweizerland“ von Blankenburg und „Our Glorius Land“ von Olivadoti gab es vor der Pause zahlreiche musikalische Leckerbissen. Danach kam man mit dem „Schmetterlingwalzer“ von Ritz-



schen Darbietungen. Fast selbst übertroffen hat sich das Blumenhaus Hammerle mit der Dekoration der Bühne und der Blumenpende für die Frauen. Die älteste Mutter, die 91jährige Sofie Attenbrunner, zog die Lose für weitere Blumengeschenke des Blumenhauses Hammerle.

So bereitete die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen auch heuer den ca. 300 Besuchern, unter denen man auch Pfarrer Hermann Lugger, Vizebürgermeister Karl Spieß, Stadtrat Kurt Leitl und Gemeinderat Unterhuber sah, einen vergnüglichen und stimmungsvollen Abend.

**Ohne Faulheit kein Fortschritt! Weil der Mensch zu faul war zu rudern, erfand er das Dampfschiff. Weil er zu faul war, zu Fuß zu gehen, erfand er das Auto. Weil er zu faul war, abends die Augen zuzumachen, erfand er das Fernsehen**

## Pafer Igo Mayr denkt nach und macht dann Sprüch' Gschichten gib't! Erzählt von P-IGO MAYR, ZAMS

### Schwere Beleidigung

Die Vierzehnjährige kommt heulend heim. „Das laß ich mir nicht gefallen, der Katechet hat heute vor der ganzen Klasse gesagt: ich krieg einmal keinen Mann.“



Bild: Pafer Igo Mayr

Weil sie nicht aufhört, geht der Papa in die Sprechstunde. „Hochwürden, was haben Sie meinem Kind gesagt?“ Der Herr fängt an zu lachen. „Wissen Sie, was ich gesagt habe? Wenn du in Mathematik nicht fleißiger bist als in Religion, wirst du sitzen bleiben.“

### Die Vorsilbe Un-

„Das wißt ihr schon, die Vorsilbe Un- zeigt immer etwas Schlimmes an. Was nicht schön ist, heißen wir un-schön; wir sprechen von einem Unglück, Unfall. Weiß jemand noch ein Beispiel?“ „Ja, Herr Lehrer, der Un-terricht.“

### Firmungessen

Der Herr Kardinal ist zur Firmung gekommen. Beim Essen nachher teilt der Dekan die Plätze aus. „Eminenz, bitte da Platz nehmen, der Herr Sekretär da und die übrigen Herren werden schon selber so gscheid sein, daß sie ein Platzl'r finden!“

## Spendenaufruf

Der Tiroler Landtag hat die Landesregierung aufgefordert, an die Bevölkerung des Landes zu appellieren, durch Spenden zur Linderung der Not im benachbarten Friaul beizutragen. Wie die meisten Landsleute sicher schon über die Medien erfahren haben, hat das auch bei uns spürbare Erdbeben vom 6. Mai in dem uns nachbarlich verbundenen Friaul bisher fast 1.000 Tote gefordert und 185.000 sind obdachlos. Es wurden schon eine Reihe von Hilfsmaßnahmen gestartet, doch am dringendsten erscheint Geld, das den obdachlos Gewordenen helfen soll, ihre zerstörten Häuser und ihre Existenzen wieder aufzubauen. Ich appelliere an die Hilfsbereitschaft aller Tirolerinnen u. Tiroler, nach ihren Kräften den Betroffenen in Friaul durch eine Geldspende zu helfen. Es wird gebeten, Ihre Spende für „Erdbebenopfer Hypobank“ bei der Hypobank in Innsbruck einzuzahlen. Jedes Geldinstitut im Land nimmt diese Spendenzahlung zur Weiterleitung entgegen.

Eduard Wallnöfer

Landeshauptmann von Tirol

## Bei Wetscher entdeckt: der göttliche Grill

Die größte Attraktion unter den Gartenmöbeln dieser Saison ist ein Gartengrilltisch aus einem aztekischen Kalenderstein. Nicht nur eingefeischte „Freiluft-Griller“ werden beim Anblick dieses exotischen Feuertisches große Augen machen.

Vorbild war ein 25 Tonnen schwerer Monolith, der dem blutleuchtenden Sonnengott der Azteken gewidmet war.

Die im Durchmesser 130 cm große Tischplatte zeigt in originalgetreuer Nachbildung den aztekischen Kalender mit all seinen geheimnisvollen, sehr schönen, ornamentalen Zeichen. Es handelt sich dabei um die Darstellung der 4 Weltzeitalter Windsonne, Jaguarsonne, Feuerregen- und Wassersonne.

Dazu ist der gesamte Jahresablauf der Azteken dargestellt. Den Sonnengott selbst zeigt ein Relief auf dem Brenntopfdeckel. Ein 175 kg schwerer Sockel gibt diesem Zeugnis mittelamerikanischer Kultur den nötigen Halt.

Zu bewundern ist dieses Prachtstück in der großen Gartenausstellung von Wetscher. p.r.

## Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol - Bezirksstelle Landeck

### WIFI-Kurse

Vortrag „Gewerbepension - welche Faktoren bestimmen ihre Höhe?“

Beginn: Freitag, 21. Mai 1976, 14.30 Uhr  
Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Dr. Peter Reiter

Anmeldeschluß: Dienstag, 18. Mai 1976

Ort: Handelskammer Landeck

### Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 22. Mai 1976

Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage,

ganztägig

Beitrag: S 350,—

Leiter: Franz Thaler

Anmeldeschluß: Dienstag, 18. Mai 76

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden gebeten, sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Telefon 2225 zu melden!

## Frühjahrsausflüge des Pensionistenverbandes Landeck

Für die Fahrt zum Chiemsee am Samstag, den 22. Mai, werden am Montag, den 17. Mai noch Anmeldungen entgegengenommen. (Im Tiefparterre der Arbeiterkammer, Rentnerlokal).

## Bezirkssportfest der Pflichtschulen des Bezirkes Landeck

Zeit: Dienstag, den 18. Mai 1976. Ersatztermin: 25. 5. 1976 (bei ausgesprochenem Schlechtwetter)

Ort: Stadion Landeck (Perjen)

Veranstalter: Bezirksschulrat Landeck

Programm:

- 8.45 Einzug der Teilnehmer
- 9.00 Leichtathletik - Dreikampf  
Je 5 Schüler u. Schülerinnen folgender Altersklassen:  
Schüler D: 1964/65 - 60 m-Lauf, Weitsprung, Schlagball  
Schüler B: 1960/61 - 60 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (5 kg)  
Schülerinnen D: 1964/65 - 50 m-Lauf, Weitsprung, Schlagball  
Schülerinnen C: 1962/63 - 60 m-Lauf, Weitsprung, Schlagball  
Schülerinnen B: 1960/61 - 60 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen (3 kg)
- 11.00 Dauerlauf - 300 m (D), 600 m (C), 1.000 m (B)
- 11.45 Pendelstaffel der teilnehmenden Volks- und Hauptschulen
- 12.00—13.00 Mittagspause
- 13.00 Hochsprung
- 13.30 Völkerball (Mädchen, 1. u. 2. Kl. HS Zams - Pfunds)
- 14.00 Fußballspiel (Auswahlmannschaft der Hauptschulen Landeck u. Prutz-Ried)
- 15.00 Völkerball (Mädchen, 3. u. 4. Klassen der Hauptschulen Kappl u. St. Anton)
- 16.00 Siegerehrung  
Musikalische Umrahmung durch die Jugendkapelle der Hauptschule Prutz-Ried (Leitung: Othmar Falch)

Organisationsleitung: Bezirkssportreferent Dir. Erwin Singer, Obmann der Personalvertretung Reinhard Wachter

Kampfgericht: Öhler Ingomar, Wolfram Heinrich, Senn Christian, Hohenegger Alfred, Gritsch Arnold, Schmitzberger Walter, Pafigler Erwin, Stadler Hans, Bangratz Anton, Riedl Senfa, Nuderscher Elisabeth, Dapunt Christine.

## Knappe Niederlage für Tennisclub Landeck I in Mayrhofen - Erfreulicher Sieg von TCL II gegen Telfs III

Mit dem knappsten aller Ergebnisse und zwar 6:5 mußte sich TCL I in Mayrhofen gegen die dortige 1. Mannschaft geschlagen geben. Dieses Resultat ist eigentlich als Erfolg anzusehen, da der TCL im Vorjahr eine 8:3 Niederlage hinnehmen mußte. Nach den Einzelspielen stand die Partie durch Siege von Harald Pesjak, Siegmund Schuler und Thomas Stubenböck 3:3, im Doppel spielte Mayrhofen sehr stark, so daß nur 2 Doppel von Pesjak/Raggl und Gurschler/Stubenböck gewonnen werden konnten.

Ergebnisse: Einzel: Mair:Dittrich 6:3/6:3, Eberharter:Gurschler 6:0/6:4, Spachtholz:Raggl 3:6/6:2/6:2, Hafner:Pesjak 6:1/3:6/6:8, Sternagl:Schuler 6:2/2:6/6:8. Jugend: Mayerl:Stubenböck 0:6/6:3/3:6. Doppel: Mair/Hafner:Dittrich/Schuler 6:1/6:1, Eberharter/Spachtholz:Pesjak/Raggl 6:0/3:6/

6:0, Sternagl/Mayerl:Gurschler/Stubenböck 6:7/6:3/1:6, Mair/Hafner:Pesjak/Raggl 6:2/4:6/6:8, Eberharter/Spachtholz:Dittrich/Schuler 6:1/6:3.

Sehr erfreulich ist der Sieg von TCL II gegen Telfs III, der mit 7:2 sehr deutlich ausfiel. Die Siege im Einzel sicherten Graber, Somadossi, Fuchsberger O., Putz und M. Zanon, während die restlichen Punkte im Doppel von Putz/N. Zanon und Somadossi/M. Zanon erkämpft wurden. Mit diesem Sieg der zweiten Mannschaft und dem hervorragenden Abschneiden der Jugendlichen Thomas Stubenböck und Manfred Zanon zeigt sich, daß der TCL mit seinem Trainingsprogramm doch gewisse Fortschritte erzielen konnte.

Kommenden Sonntag steht der TCL I in Landeck gegen IEV III vor einer kaum zu lösenden Aufgabe, aber auch der TCL II hat in Innsbruck mit ITC II keinen leichten Gegner.

## Schützengilde Landeck

Die Luftgewehrsaison ist zu Ende. Um aber weiterhin trainieren zu können und sich in diesem Bewerb fit zu halten, ist jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Volksschule Landeck der Schießstand geöffnet. Freunde des Schießsports oder jene, die gut schießen (z. B. Militär), sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Leihgewehre und Munition werden von der Schützengilde zur Verfügung gestellt. Ebenso werden Unerfahrene von einem eigenen Trainer ausgebildet.

Ab sofort beginnt im K. K.-Schießstand im Schloßwald das Training. Der Schießstand ist jeden Samstag ab 13 Uhr und jeden Sonntag ab 9 Uhr geöffnet. Auch hier stehen Standgewehre zur Verfügung.

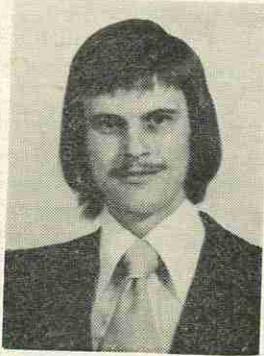
Die Schützengilde Landeck lädt dazu herzlich ein.

## SG KK Landeck/ESV heute in Sölden gegen Radfeld

Nachdem die Meisterschaft für die Landecker so gut gelaufen ist, geht es heute in Sölden gegen die Mannschaft von SKC Radfeld im neugegründeten Cup. Dieser Keglercup wird so durchgeführt, daß die Mannschaften zusammengelost werden und anschließend auch noch neutrale Bahnen zugelost werden. Die Oberländer rechnen sich für diesen Kampf berechnete Chancen aus in die nächste Runde zu kommen, müssen jedoch sehr auf der Hut sein, sind doch die Radfelder eine der besseren Mannschaften in der Landesliga B. Sollte dieser Kampf gewonnen werden, wäre in der zweiten Runde mit Stadtwerke Innsbruck ein sehr schwerer Brocken zu erwarten. Zur gleichen Zeit, zu der die Landecker in Sölden um den Aufstieg in die nächste Runde kämpfen, geht es heute in Landeck auf den ESV-Bahnen ebenfalls um einen Aufsteiger. Und zwar stellen sich heute in Landeck zwei A-Liga-Mannschaften vor. Hier findet der Cup-Kampf zwischen den Mannschaften von KSK Ötz und von Turnerschaft

Schwarz statt. Dabei dürfte interessant sein, welchen Schnitt diese Mannschaften erreichen können, könnte dies doch schon ein Hinweis für die Spielstärke der Landecker in der A-Liga bedeuten. Auf jeden Fall stehen die Landecker noch voll im Training, da es heuer durch diesen Cup und weitere Einladungen im Sommer fast keine Pause geben wird. So finden noch in nächster Zeit ein Turnier beim ESV Innsbruck statt, zu welchem die Oberländer eingeladen wurden und dann kommt das große Landecker Schrofensteinturnier, welches ja heuer insgesamt 18 Mannschaften nach Landeck bringen wird.

W. E.



### Gedenkmesse

Unvergessen jener Tag, an dem ein tragischer Verkehrsunfall uns unseren Freund Elmar Riedl für immer entrissen hat.

Wir verloren in ihm nicht nur einen guten Kameraden und Kollegen, sondern auch einen stets hilfsbereiten Menschen, ein echtes Vorbild der Jugend. Seine Schüler verehrten ihn als verständnisvollen, gewissenhaften Erzieher, bei der Kollegenschaft war er durch seine Hilfsbereitschaft, seine Bescheidenheit, seinen Frohsinn, seine Aufgeschlossenheit und sein aufrichtiges Wesen allseits beliebt! Wir alle, Kameraden und Kollegen, Vorgesetzte und Schüler, werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Wir gedenken seiner in Liebe u. Treue beim Gedenkgottesdienst am Sonntag, den 16. Mai 1976, um 10 Uhr vormittags in der Wallfahrtskirche Kronburg/Zams.

### SV Landeck : SC Steinadler Kundl 2:3

Leider war es dem SV Landeck auch diesmal nicht vergönnt, das Punktekonto aufzufrischen obwohl dies angesichts der gebotenen Leistung mehr als verdient gewesen wäre. Vor allem in der ersten Hälfte diktierten die SV Spar-Spieler das Geschehen und ließen den Kundlern kaum eine Möglichkeit. Wie schon so oft in den letzten Spielen, ging der SV Landeck schon früh in Führung. Schönsleben war es, der den ehemaligen Landecker Schlußmann Walch überlistete. Durch ein schönes Kopfballtor gelang den Gästen knapp vor der Pause der Ausgleich. Nach Seitenwechsel dominierten nach wie vor die Hausherren und nach einem Hands im Strafraum ließ sich Marth

die Chance zum 2:1 nicht entgehen. Weitere Möglichkeiten den Vorsprung auszubauen wurden knapp vergeben bzw. vom Kundler Schlußmann Walch bravourös pariert. Als alles bereits mit einem Landecker Sieg rechnete, gelang den Gästen nach einem Verteidigungsfehler wieder per Kopf der Ausgleich. Doch auch dieser eine Punkt sollte nicht im Trockenen bleiben, und vor Spielende erzielten die Kundler aus kurzer Distanz den Siegestreffer.

Wieder ein Spiel, in dem der SV Spar Landeck trotz gutem und attraktivem Spiel nicht zum Erfolg kam. Langsam wird es wirklich Zeit, daß sich auch für die Landecker Spieler wieder das Spielglück einstellt. Daß das spielerische Können vorhanden ist, wurde hinlänglich bewiesen.

Dem ausgezeichneten Schiedsrichter Dr. Hager stellte sich folgende Landecker Mannschaft:

Walser, Niederbacher, Hörtnagl, Thönig E., Walter Georg, Hainz (Posch), Schönsleben (Doblender), Marth, Thönig H., Walter Gerhard, Fadum.

Neben Torhüter Walser und Hörtnagl konnte besonders Niederbacher gut gefallen.

SV Spar Ldk. Kn. - SV Zams Kn.	2:0
SV Spar Ldk. Sch. - SV Obsteig Sch.	6:0
SV Spar Jun. - SC Kundl Jun.	5:0

Torschützen: Posch, Doblender (3), Bock	
SV Spar Ldk. U 21 - SC Kundl U 21	0:4

### SV Haiming I - SV Zams I 2:1

SR Retter - Tor für Zams: 31. Min. Hammerl nach Paß von Pauli.

Schmid, Geiler, Schultus, Gstir, Nimmervoll, Krismer, Wille, Raich, Hammerl, Pauli, Raggl (Fink).

Zams war seit 7 Meisterschaftsspielen ungeschlagen, und dieser Serie wurde in Haiming ein Ende gesetzt. Lange Zeit sah es aber gar nicht danach aus, als wäre dieses Spiel eine klare Angelegenheit für die Gastgeber.

Beide Mannschaften lieferten sich von Beginn an ein schnelles, dramatisches Spiel. Zams hatte innerhalb der ersten halben Stunde die besseren Chancen, besonders Mittelstürmer Pauli wußte sich wiederholt durch herzhaftes Schüsse in Szene zu setzen, ein Lattenpendler blieb jedoch die einzige Ausbeute. In der 31. Minute hatte Hammerl seinen größten Moment, als er sich den Ball nach Paß von Pauli seelenruhig herrichtete und seine Farben zum 1:0 in Führung schoß. Zams war in der Folge dem 2:0 näher als die Ötztaler dem Ausgleich, aber im Abschluß wirkten die Zammer nach wie vor zu überhastet. Gegen Ende der 1. Spielhälfte kamen die Haiminger stark auf. Zuerst knallte Pohl aus einem Eckstoß an die Kreuzlatte, ehe Zoller aus einem schnellen Konter den Ausgleich fixierte. Die zweite Spielhälfte war fast ein Ebenbild der ersten. Vorerst dominierten wiederum die Gäste aus Zams, jedoch fehlte die Kraft und die Härte, um sich entscheidend durchzusetzen. Man schien schon

einem sicheren Punkt zuzusteuern, da kam ein Abwehrspieler der Ötztaler frei zum Schuß u. gegen diese Granate hatte Schmid keine Chance. In der letzten Viertelstunde hatte Zams noch bange Minuten zu überstehen, denn die Mannen um Reinstadler dominierten auf allen Linien, aber Schultus Walter bewährte sich als Turm in der Schlacht. In dieser Phase bewies der Tabellenfünfte Haiming-Öztal seine spielerische Klasse; diese ambitionierte junge Mannschaft hat berechnete Aussichten auf einen Spitzenplatz. Wie man aus der Aufstellung ersehen kann, trat der SV Zams ersatzgeschwächt an, wobei aber gerade die „Ersatzkräfte“ ihre Sache recht gut machten.

Einen großen Rückhalt für die Zammer Mannschaft bedeutet immer wieder die Unterstützung durch das treue Publikum, — an die 50 Zammer hatten sich dieses Mal in Öztal eingefunden.

SV Zams Schüler - SV Umhausen 0:1

SV St. Anton Jun. - SV Zams (3:2) 6:6

Tore: Fraidl Michael (2), Fraidl Walter, Doubek Peter (2), Hammerle Helmuth.

### SV Götzens - SV Zams (0:0) 1:0

SR Gander - gut

Der vorjährige Abstiegskandidat SV Götzens hat sich heuer zu einem potentiellen Titelanwärter entwickelt, welcher besonders zu Hause die Zähne zeigt. Dennoch hatten die Unterländer mehr Mühe als ihnen lieb war, über die Zammer Hürde zu kommen. Zams spielte in der ersten Spielhälfte taktisch geschickt, störten mit Forchecking die gegnerischen Spielmacher und agierte mit weiten Passes, gute Ideen sah man jedoch nur wenige; meist tappten die Zammer Stürmer in die Abseitsfalle der Gastgeber. Mit Fortdauer des Spieles stand die Zammer Abwehr immer mehr unter Druck, sie glänzte auch dieses Mal durch gutes Stellungsspiel und wurde mit den ungestümen Angriffen der Götzener jederzeit fertig. Der SV Götzens konnte aus der zeitweise drückenden Feldüberlegenheit kein Kapital schlagen und mußte letztlich froh sein, aus einem Minimum von echt herausgespielten Chancen sieben Minuten vor Spielende durch einen Tausendguldenstoß den Sieg sicherzustellen.

Götzens kam in heimischer Umgebung mit den Platzverhältnissen besser zurecht und wirkte überaus konditionsstark. Das Spiel selbst verlief jederzeit in fairen Bahnen.

Zams spielte mit: Schmid, Geiler, Schultus, Hauser P., Gstir, Reich, Wille, Krismer, Hammerl, Pauli, Raggl (Fink).

Zams erwartet am kommenden Sonntag, 16. Mai, um 16.30 Uhr den Tabellennachbarn RTW Reutte. Die Zammer Mannschaft wird bestrebt sein, die Scharte auszuwetzen und den Anschluß an das Mittelfeld zu wahren.

SV Telfs Jun. - SV Zams Jun. (1:0) 1:2  
Tore: Raogl Klotz

**ASV - SV Matrei 1:1 (1:0)**

SR Keller (Vils; 100 Zuschauer)

Tore: 1:0 Mungenast I (16.); 1:1 (56.)

Auch in der 5. Runde der Frühjahrsmeisterschaft blieb der ASV ohne doppelten Punktegewinn. Die Mannschaft hat jetzt 9 Pluspunkte, ausständig sind noch 6 Runden, nach der derzeitigen Lage der Dinge werden heuer zum Klassenerhalt mindestens 16 Punkte nötig sein. Matrei holte mit einem Minimum an Torchancen am 1. Mai in Landeck einen wichtigen Punkt. Die Gäste glichen die Landecker Führung durch Mungenast Bernhard 11 Min. nach Seitenwechsel aus und brachten das 1:1 über die Distanz, obwohl die Nr. 12 von Matrei, nach einem Foul an Mungenast II und einer anschließenden Kontroverse mit dem Vilser SR Keller, des Feldes verwiesen wurde. Pech für den ASV bei einem Lattenschuß von Pascher in der 2. Halbzeit. Auch die 2maligen Elfmeterreklamationen d. Gastgeber nach der Pause waren vergeblich. Beim ASV, dem dieser verlorene Punkt in der Endabrechnung am 13. 6. vermutlich sehr fehlen wird, ragten Flatschacher I, Mungenast II, Mungenast I, Pascher und Seidl aus der von Göttin Fortuna verlassenen Mannschaft. Am kommenden Wochenende fällt in Zirl eine weitere Vorentscheidung um den Abstieg.

ASV spielte gegen Matrei mit: Flatschacher I, Schöpf (ab 65. Jenewein), Pfisterer, Mungenast III, Pascher, Seidl, Tripp, Flatschacher II, Purtscher, Mungenast II, Mungenast I (ab 70. Luchetta für Tripp).  
ASV II - SV Stams II 5:0 (3:0). Tore: Peham 3, Heiß II und Walch.  
ASV Schüler - SV Schüler 0:6

Die I. und II. Mannschaft ist an diesem Wochenende in Zirl, die Schüler fahren nach St. Anton.

**SK Zirl - ASV 4:2 (0:0)**

SR Stahl (Götzens); 150 Zuschauer

Tore für ASV: Mungenast Bernhard (2)

Als nach torloser erster Halbzeit der ASV in der 48. Min. durch Mungenast Bernhard den Führungstreffer erzielte, schien für den SK Zirl (der im Herbst in Landeck durch ein Tor von Tripp in der 90. Min 1:2 unterlag) auch dieses Spiel verloren. Die ASV-Spieler schalteten auf Defensive um — zu früh — wie sich in der Folge herausstellen sollte. Die ebenfalls um die Ligazugehörigkeit ringenden Zirler warfen alles in den Angriff und stürmten verzweifelt. Bis zur 70. Minute mußte der ASV-Schlußmann Flatschacher I 3mal den Ball aus seinem Tor holen, ehe Mungenast Bernhard auf 2:3 verkürzte. Nach einem vierten Tor buchten die Gastgeber schließlich beide Punkte auf ihrem Konto. Beim ASV gefielen Mungenast Bernhard, Seidl, Purtscher und Flatschacher Hansjörg.

Am Sonntag, dem 16. 5. um 17 Uhr tritt der ASV in Landeck gegen SV Völs an, die Schüler spielen um 15.45 Uhr gegen SVG Mötz/Silz, die Reserve ist spielfrei. Die Sportgemeinschaft des ASV Landeck gratuliert dem Mannschaftskapitän Bernhard Mungenast und seiner Gattin herzlichst zur Geburt ihres ersten Kindes.

SV St. Anton Sch. - ASV Sch. 1:1 (1:0)

SR Köhle I; Tor für ASV: Thomas Braun.

Ein hochverdientes Remis erkämpften sich die ASV Schüler in St. Anton. Für die feldüberlegenen Landecker erzwang Thomas

Verkaufe **VAUXHALL 1275**,  
Baujahr 73, 49 PS, Bestzustand.  
Telefon 05472-321001 sonntags

Braun nach der Halbzeit den Gleichstand. Bei den ASV-Schülern kämpften alle mit großem Einsatz. Schrott, Birschner, Zangerl und Braun gefielen besonders.

**SV Prutz - SV Längenfeld 1:2 (1:1)**

Schon von Anfang kamen die Prutzer nie richtig ins Spiel und die Längenfelder waren teilweise ziemlich überlegen. Besonders in ihren schnellen Konterangriffen waren sie sehr gefährlich. Trotzdem gingen die Prutzer nach einer halben Stunde mit 1:0 in Führung. Torschütze war Thöni Erich. Kurz vor der Pause gelang dann den Gästen aus einem ihrer schnellen Konterschläge der Ausgleich.

Fünf Minuten nach Wiederbeginn erzielten dann die Spieler aus Längenfeld, als die Prutzer Abwehr den Ball nicht wegbrachte, das 1:2. Nun steigerten die Prutzer das Tempo, doch sie hatten an diesem Tag kein Glück. Einmal überspielte Thöni Erich den Tormann, doch der Ball sprang von der Latte wieder ins Feld zurück. Kurz darauf prallte ein Schuß von Buchhammer Karl an die Stange. Bei den Angriffen der Gäste konnte Gaim Walter im Prutzer Tor einigemal mit tollem Einsatz einen weiteren Verlusttreffer verhindern.

Bei den Prutzer Spielern fehlte es großteils am Einsatz und die Längenfelder zeigten, wie man mit unbändigem Einsatz spielerische Mängel wettmachen kann.  
SV Umhausen Sch. - SV Prutz Sch. 2:1

Suchen ab 15. Juni

## 2 Küchenmädchen 1 Zimmermädchen

Gasthof-Café **BERGBLICK**

6534 Fiss, Telefon 05476-364

Wir suchen

## jungen Mann

ab 21 Jahre, mit Führerschein, als Hausmeister für Hotel.

Zuschriften unter Nr. 18079 an TT-Geschäftsstelle Landeck, Malser Straße 74

Suche erstklassige **MASCHINSCHREIBKRÄFTE**.  
Arbeitszeit nach Vereinbarung. Halbtätig oder stundenweise.

Fotosatz Gustav RAGGL, 6511 Zams, Buntweg 25  
Telefon 05442-3298

Bäckerei Kleinhans, Nauders sucht einen tüchtigen

**BÄCKER**

bei besten Bedingungen.

Telefon 05473-221

Hotel Central, Nauders sucht für lange Sommersaison  
**1 JUNGKOCH, ZAHLKELLNER und ZAHLKELLNERIN, ZIMMERMÄDCHEN, 1 HAUSMEISTER** sowie **1 KOCH-** und einen **KELLNERLEHRLING**

bei besten Bedingungen.

Telefon 05473-221

Für Fleisch- u. Wurstwarenverkauf suchen wir per 1. Juni für Detailgeschäft in Landeck **VERKAUFERIN** und **STOCKBURSCHEN** als Filialleiter. Für En-gros-Verkauf in Zams per 1. Juli kaufm. **ANGESTELLTEN** als Filialleiter, **VERKAUFERIN, STOCKBURSCH**, sowie **FAHRVERKAUFER** mit Führerschein C. Gute Verdienstmöglichkeit. Anfragen erbeten Tel. Innsbruck 05222-23718 od. Landeck 05442-31425 Herr Mark.  
**Klaaenfurter Fleischwarenindustrie**

FS 1

- 16.00 **Die Kreuzfahrt der Navigator** — Stummfilm (USA, 1924) **Ab 10, SW**  
Regie: Buster Keaton. — Buster Keaton kämpft gemeinsam mit einem Mädchen auf einem steuerlosen Ozeandampfer gegen die Gefahren der See. Vergnügliche und zugleich intelligente Stummfilm-groteske voll köstlicher Einfälle.
- 17.00 **Toby und Tobias** — Ein Esel und drei Wünsche **Kleinkinder**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer** — Die Olympiade der Wikinger (Wh.) **Kinder**
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Seniorenclub**
- 18.30 **Blick zurück in Liebe**  
Erich Kunz präsentiert beliebte Operettenausschnitte und schwelgt in der Erinnerung an die Anfangsjahre seiner Karriere.
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25 **Christ in der Zeit**  
Pfarrer Hans Trinko: Verantwortete Elternschaft.
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Das Gespenst von Canterville** — Von Oscar Wilde **Ab 12**  
Mit David Niven u. a. — Regie: Robin Miller. — Ein selbstbewußtes englisches Schloßgespenst leidet unter der respektlosen Behandlung der neuen amerikanischen Schloßbesitzer. Schließlich wird es durch das Mitleid eines Mädchens erlöst und findet seine Ruhe. — Amüsante Geschichte in einer Mischung aus romantischem Märchen und witziger Satire auf den englischen Spiritismus.
- 21.05 **Mad in Austria**  
Kabarettistische Unterhaltung von und mit Felix Dvorak, der wieder allerlei typisch Österreichisches aufs Korn nimmt.
- 21.35 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 14.00 **Internationales Reit- und Springturnier**  
Übertragung aus Laab im Walde und  
**Internationales Mehrkampfmeeting**  
Übertragung aus Götzis.  
und  
**Grand Prix von Belgien** — Formel I  
Übertragung aus Zolder.
- 18.00 **Howdy**
- 18.30 **Shanghai-Express** — Spielfilm (USA, 1932) **Ab 16, SW**  
Mit Marlene Dietrich, Clive Brook u. a. — Regie: Josef von Sternberg (In Originalfassung mit Untertiteln.) — Eine Bordellbesitzerin und ein französischer Offizier reisen nach Shanghai. Ihr Zug wird von Revolutionären aufgehalten, und um den heimlich geliebten Offizier zu retten, läßt sie sich mit dem Führer der Aufständischen ein. — Kolportagegeschichte mit einer Glanzrolle für Marlene Dietrich.
- 20.00 **Enzyklopädie**
- 20.15 **In eigener Sache**  
Publikumssendung unter der Leitung von Helmut Ziik.
- 22.00 **Das Gespräch**  
DDR. Günther Nennung spricht mit Sergio Segré. Segré ist einer der international profiliertesten Spitzenfunktionäre der KP Italiens. Er ist Leiter der Abteilung für Auslandsbeziehungen der Partei, von Beruf Journalist, Mitglied des Zentralkomitees und Abgeordneter der Deputiertenkammer.

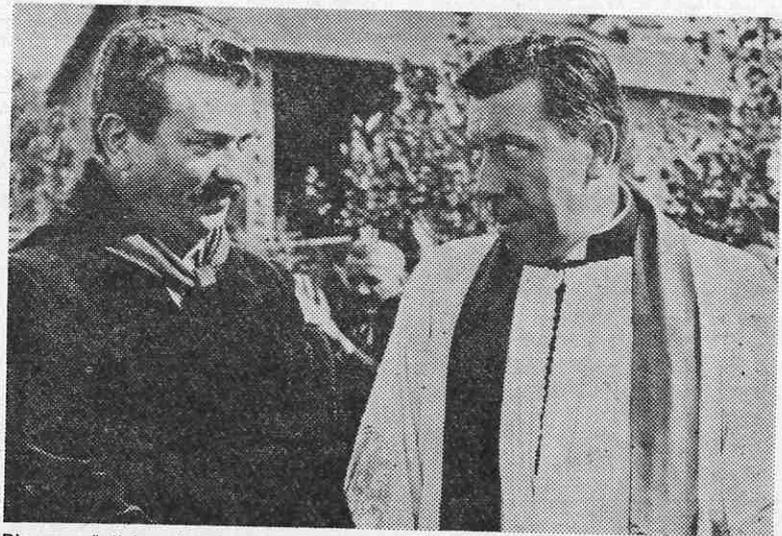
ARD

- 15.00 **Das kommt davon.** Wie der Leopard seine Flecken bekam. — 17.45 **Schlachtfeld Straße.** Strategien zur Verkehrssicherheit.
- 20.15 **Geheimnisse des Meeres.** Seevögel. — 21.05 **Intermezzo für fünf Hände.** Die galanten Abenteuer eines Fabrikanten in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Eher: Erwachsene.

ZDF

- 10.30 **Don Quijote von der Mancha.** Letzte Folge des Fernsehfilms um den „Ritter von der traurigen Gestalt“. **Ab 14.** — 14.15 **Paul und Paulinchen.** Beginn einer voraussichtlich unterhaltsamen Reihe für Kinder. — 16.30 **Die Juden von Santo Domingo.** Ein vergessenes Kapitel der Emigration. — 18.00 **Tagebuch.**
- 20.00 **Der Knabe mit den 13 Vätern.** Heitere Geschichten nach Roda Roda. **Ab 14.** — 21.15 **Die Zaubergeige.** Oper von Werner Egk.

16. 5. bis 22. 5. 1976



Die vergnüglichen Auseinandersetzungen des resoluten Pfarrers Don Camillo mit dem kommunistischen Bürgermeister Peppone haben in den fünfziger Jahren das Kinopublikum begeistert. Die wichtigsten Szenen aus diesen Filmen kommen nun als Serie „DON CAMILLO UND PEPPONE“ auf den Bildschirm und werden dort sicher wiederum Freunde finden (jeweils Dienstag, 18 Uhr, FS 1). Im Bild Gino Cervi und Fernandel.

Der Kommentar

Meilensteine der Weltgeschichte

Der ORF hat eine neue historische Sendereihe gestartet. Neu bedeutet freilich nicht, daß uns der Verantwortliche für die Reihe unbekannt ist. Kurt Grotter, scheint es, hat sich zu einer Art Fachmann für historische Dokumentationen profiliert, kaum eine Reihe mit geschichtlichem Hintergrund, die nicht von ihm hergestellt, bearbeitet oder kommentiert wird.

Das Material zur neuen Reihe stammt von der französischen Produktionsfirma Pathé Cinema und wurde von Kurt Grotter für das österreichische Publikum adaptiert. Sieben Folgen sind zunächst geplant. Mit dem Beitrag „Der Burenkrieg“ hat sich die neue Serie jedenfalls recht gut eingeführt. Vorkommnisse, die dem Publikum in den meisten Fällen nur als trockene Jahreszahlen aus einem schon ziemlich vergessenen Geschichteunterricht in Erinnerung sein mögen, wurden hautnah aufbereitet und gewannen durch die neuesten Meldungen aus Südafrika beängstigende Aktualität. Man kann freilich die ein wenig an Abenteuerfilme erinnernde Aufbereitung tatsächlicher Ereignisse kritisieren, die die Machtkämpfe zwischen niederländischen Buren und den Engländern mit einem Hauch Romantik und Sentimentalität überlagert, der einem in einer historischen Dokumentation nicht ganz recht sein kann. Immerhin aber trägt der Film

dazu bei, Verständnis dafür zu wecken, wie oft die geschichtlichen Ereignisse von Macht- und Besitzgier, dem Hunger nach Ansehen und Reichtum mitbestimmt werden, wie unruhlich die bitteren Hintergründe mancher „ruhmreichen“ Schlachten waren und sind.

Eine Serie ganz anderer Art wird 13 mal dem Vorabendpublikum (vorwiegend also Kindern) ins Haus serviert. „Papermoon“, dem gleichnamigen Film nach dem Roman „Addie Pray“ von Joe David nachgedreht, aber nicht mit Brian O’Neil und dessen Tochter Tatum, sondern mit Kopien derselben besetzt. Zu dieser Serie gibt es freilich nichts zu sagen, was nicht ebenso auf zahlreichen Serien gleicher Bauart zutrifft. Man fragt sich (oder auch nicht), was das Ganze soll und weil die Serie „unterhaltungsam“ gestaltet ist, zwingt man sich brav, sich zu unterhalten, auch wenn das Lachen dünn kommt und einem bei all den abgegriffenen Jokes und Gags (hundertmal gesehenem Beispiel amerikanisch-pervertierten „Humors“) das Lächeln gefriert. Wer zwingt den ORF eigentlich, jeden amerikanischen Unterhaltungssturz kritiklos und freiwillig zu ersehen? Mancher Zuschauer lechzt heimlich danach, endlich mitteleuropäisch oder zumindest mit Themen aus dem eigenen Erlebnisraum unterhalten zu werden! Stephanie Waldert

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz erteilt von der Katholischen Fernsehkommission. ● = Sehenswerte Sendungen. D = Sendungen, die sich voraussichtlich zu einer weiterführenden Diskussion eignen. SW = Schwarzweißsendungen. — Die Altersangaben weisen nur auf die Eignung hin.

FS 1

- 9.00 Am, das, des — Der Wald Kleinkinder
- 9.30 Reden und reden lassen — Bewerten (Wh.) SW
- 10.00 Wilhelm Tell (Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Die Kreuzfahrt der Navigator (Wh. vom 16. 5.) Ab 10, SW Kleinkinder
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Bethupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Im Reich der wilden Tiere — Das Wunder des Fluges
- 18.25 Wir
- 18.50 Werbung — ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.50 Einsatz in Manhattan — Ein mörderisches Projekt Ab 16 Stanley Jacobi, ein engagierter junger Anwalt, der eine Bürgerinitiative zum Kampf gegen die Korruption auf die Beine gestellt hat, stirbt an den Folgen eines Autounfalls. Leutnant Kojak hegt den Verdacht, daß es kein Unfall, sondern ein Verbrechen war.
- 21.35 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.25 Chemie und Physik im Alltag — Konservierung SW (Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 17.55 Studienprogramm Chemie — Bausteine des Lebendigen — Moleküle als Werkzeuge Aus welcher Art von Molekülen baut sich ein lebender Organismus auf: Die Sendung versucht eine Vorstellung vom komplizierten Molekülsystem und seiner Ordnung, in der das Wesen alles Lebendigen begründet liegt, zu geben.
- 18.25 Off we go — Englischkurs
- 18.50 Werbung — ORF heute
- 19.00 Die verlorene Welt der Maya Dr. Eric Thompson, einer der bedeutendsten Experten der Mayakultur, gibt einen Überblick über die Religion, die Gesellschaftsstruktur und den Sonnenkult dieses vorkolumbianischen Indianerstammes (Wh.).
- 20.00 Die Bauern — Borynas Tod Ab 14 In Lipce herrscht freudige Aufregung, denn die Männer sollen aus dem Gefängnis entlassen werden. Nur Antek, der des Totschlags angeklagt ist, bleibt weiter in Haft. Sein Vater Maciej Boryna stirbt, ohne ihn noch einmal gesehen zu haben.
- 20.50 Eintritt frei
- 21.35 Zeit im Bild 2
- 22.10 Joey ● D Ab 16 Mit Joseph Deacon, Christopher Molesworth u. a. — Regie: Brian Gibson (In Originalfassung mit Untertiteln und deutschem Kommentar.). — Preisgekrönte Verfilmung der Autobiographie des Spastikers Joseph Deacon, der, obwohl unfähig zu schreiben oder zu sprechen, mit einem Freund in unfaßbar zäher Kleinarbeit die Geschichte seines Lebens niederschrieb. — Das schwierigste Thema wird in einer auch formal interessanten Mischung aus Filmdokumentation (Joseph Deacon wird selbst gezeigt) und Dokumentarspielfilm mit viel Takt und Einfühlungsvermögen gemästert: Ein ergreifendes Dokument menschlichen Leidens, aber auch menschlicher Größe.

ARD

- 16.20 Leute, Luxus, Abenteuer. Die Sendung stellt drei ausgefallene Angebote der Touristik-Branche vor. — 17.05 Mischmasch. Reihe. Kinder.
- 20.15 Panorama. — 21.45 Mit Hammer und Zirkel. Berufswahl und Berufsausbildung in der DDR.

ZDF

- 16.30 Statistik im Medienverbund. Wahrscheinlichkeit. — 17.10 Quentin Durward. (siehe ORF, MI., FS 2). — 19.30 Wie würden Sie entscheiden? Rechtsfälle im Urteil des Bürgers.
- 20.15 Kinder, Kinder. Erziehungsmagazin. — 21.15 Jakob der Letzte. Fernsehspiel nach einer Erzählung von Peter Rosegger, das am Beispiel des Bauern Jakob Steinreuter den Einbruch der modernen Zivilisation ins urtümliche Bauernleben schildert. Eher: Ab 16.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Holz Kleinkinder
- 9.30 Studienprogramm Chemie — Bausteine des Lebendigen — Moleküle als Werkzeuge (Wh.)
- 10.00 Chemie und Physik im Alltag — Konservierung SW (Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Das kann jedem passieren — Spielfilm (BRD, 1952) Ab 12, SW Mit Heinz Rühmann, Gisela Schmidting u. a. — Regie: Paul Verhoeven. — Leichte Unterhaltung mit Heinz Rühmann als tolpatschig korrektem Steuerberater (Wh.).
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Bethupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Don Camillo und Peppone — Die Prozession Ab 12, SW Don Camillo hat sich an einer Rauferei beteiligt und soll deshalb in eine andere Pfarre versetzt werden. Doch wer würde dann Peppone und seinen Genossen Widerstand in ihren Forderungen leisten? Siehe unser Titelbild.
- 18.25 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Die Frau Gerti — Von Florian Kalbeck Ab 16 Mit Inge Burkhard, Susi Baumgartner u. a. — Regie: Otto Anton Eder. — Frau Gerti, eine schlagfertige Wienerin, ist Inhaberin einer schwer verschuldeten Tabaktrafik. Eines Tages weiß sie nicht mehr, wie es weitergehen soll und beschließt, Schluß zu machen. Ähnlich wie seinerzeit der Herr Karl erzählt sie zum Abschied aus ihrem Leben: vom Elternhaus, von ihrer Jugend, den Kindern und ihrem Mann, der sie erst vor kurzem verlassen hat. Die Erzählung wird bald zum Rechenschaftsbericht über ein Durchschnitts- und Kleine-Leute-Leben, das eben nicht leicht war. Aber-es kommt nicht zum geplanten Abschied: Frau Gerti wird wieder gebraucht.
- 21.05 Politische Dokumentation
- 21.50 Die Bauern — Borynas Tod (Wh.) Ab 14
- 22.35 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.25 Das ist Rom SW (Ab 6. Schulstufe, Wh.)
- 17.55 Landwirtschaft heute — Überbetriebliche Zusammenarbeit IV
- 18.25 People you meet — Englischkurs
- 19.00 Cops — Polizisten in New York Vor einigen Jahren wurden in New York tausende Polizisten wegen Korruption fristlos entlassen. Jetzt wieder hat die Finanznot die Stadtverwaltung gezwungen, weitere viertausend Polizisten zu entlassen. So sind nun 26.000 „cops“ (wie die Polizisten in Amerika genannt werden) dabei, den Dienst in der Millionenstadt zu versehen. In den neu organisierten 150 Revieren sind diese Männer Verbrechensbekämpfer, Sozialfürsorger, Ordnungsbeamte, Nothelfer und Mädchen für alles.
- 19.45 Vergessene Inseln Eine Schiffsreise durch die Inselwelt der Seychellen.
- 20.00 Bedenkzeit für die Liebe — Spielfilm (UdSSR, 1972) Ab 16 Mit Viktoria Fjodorowa, Sergej Dreiden u. a. — Regie: Michail Bogin. — Einem attraktiven und beruflich erfolgreichen Mädchen, das sich selbst und anderen gegenüber anspruchsvoll ist, fällt es schwer, einen Partner fürs Leben zu finden, bis es schließlich selbst die Initiative ergreift. — Langatmiger, psychologisch wenig ergiebiger Streifen, der den Hauptakzent auf stimmungsvolle Farbphotographie legt.
- 21.20 Zeit im Bild 2 mit Kultur

ARD

- 16.20 Expedition ins Tierreich. Aus dem Leben der großen Schildkröten. — 17.15 Pan Tau und Zirkus Welt. Empfehlenswerte Reihe für Kinder.
- 20.15 Kennen Sie Kino? — 21.00 Herbstzeitlosen. Die Geschichte zweier Liebender, die nicht miteinander leben können, aber in einem starken Abhängigkeitsverhältnis zueinander gefangen sind. Handlungsarmes Stück mit psychologischem Hintergrund. Eher: Erwachsene.

ZDF

- 19.30 Marrakesch. Spielfilm (England, 1966). Die turbulente Jagd um zwei Millionen Dollar inmitten der malerischen Stadt Marrakesch. Unterhaltsame Gangsterkomödie. Ab 14. — 22.00 Werner Ekg. Porträt eines Komponisten.

FS 1

- 9.00 Die Sendung Sachgeschichten
- 9.30 Landwirtschaft Zusammenfassung
- 10.00 Das ist Rom (Ab 6. Schulstufe)
- 10.30 Morgen tri 1956 Mit Van He Filder Cook unternehmen die Ausbeute — Eine geh Millieu der F
- 17.00 Die Wette
- 17.25 Die Sendung
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Papermoon Addie versucht besser sei, e Ihr Traum se sie ein pass vergnügliche sich mit alle Wirren der könnte auch aber ein Un tät der Story
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsend
- 18.50 Werbung —
- 19.00 Österrei
- 19.30 Zeit im
- 20.00 Ein Herr a (Frankreich) Mit Jean Ge Gilles Grang sucht seinen haften Renntliche Schmu Glanzrolle fü
- 21.25 Nachrichten
- 21.30 Fußball-En

FS 2

- 17.25 Gesicht de nung zerbr (Ab 9. Schulstufe)
- 17.55 Teleberuf: trieborgan
- 18.25 Apprenons
- 18.50 Werbung —
- 19.00 Expeditione neros Heinz Sielme tiens.
- 19.45 Zweimal T Woody Wood Geschichten Witze (W)
- 20.00 teleobjek...
- 20.45 Chansons a Mit Louise M
- 21.15 Zeit im Bil
- 21.50 Quentin Du Quentin Durv der Spionage letzter Minut dem Galgen

ARD

- 16.20 Die Sowjetmach Weltmeeren. —
- 20.15 Bis die Kohlen des deutschen tagt. Trickdiebs

ZDF

- 16.30 Rappelkiste. Kin 18.20 Ein Fall f burtstage: Tand ten Spiel wolle aber nicht heir Hafen der Ehe.
- 20.15 Bilanz. Wirtschafts internationales Re

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Am Waldrand Kleinkinder
- 9.30 Teleberuf: Marketing — Absatzgebiete, Vertriebsorganisation SW
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte — Die alte Ordnung zerbricht SW (Ab 9. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Der Leichendieb — Spielfilm (USA, 1945) Etwa: Ab 16, SW  
Mit Boris Karloff u. a. — Regie: Robert Wise. — Im Edinburgh des Jahres 1832 verschwinden Leichen von einem Friedhof. Der Dieb ist ein Kutscher, der die Leichen einem Arzt, der sie zu verbotenen wissenschaftlichen Studien benötigt, liefert und ihn damit erpreßt. Die romantisch-phantastische Horrorgeschichte endet mit Mord und Wahnsinn. — Gruselfilm nach einer Novelle von Robert L. Stevenson.
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Bethpufferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Die Follyfoot-Farm — Onkel Joe Ab 14
- 18.25 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Die Csardasfürstin — Von E. Kálmán  
Mit Anna Moffo, Rene Kollo, Dagmar Koller u. a. — Es spielt das Symphonieorchester Kurt Graunke unter Bert Grund. Bekannte Operette des ungarischen Komponisten über die Liebesromanze eines gefeierten Operettenstars mit einem Aristokraten. — Für Operettenfreunde sehenswerte Aufführung (Wh.).
- 21.35 Peter Voss, der Millionendieb (Wh. vom 14. 5.) Ab 14

FS 2

- 17.25 Renaissance in Österreich SW (Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 17.55 Zu Gast bei Erich Apostel (Wh.) SW
- 18.25 Russisch
- 19.00 Erben des Lichts  
Dokumentarfilm über die Religion in Persien: Eindringende Aufnahmen von Zarathustradörfern am Rande der Wüste, von Derwischorden und der Pracht der Moscheen sollen das Verständnis für die Mentalität und Religion dieses Landes wecken.
- 19.45 Herr Prokoku als Uhrmacher — Zeichentrickfilm (Wh.)
- 20.00 Trautes Heim ● (Home, sweet home) — Spielfilm (Belgien/Frankreich, 1973) Ab 14



Mit Marcel Josz, Elise Mertens u. a. — Regie: Beniot Lamy. — Die Insassen eines allzustreng geführten Altersheimes proben den Aufstand gegen die Heimeleiterin. Sie bleiben zuletzt Sieger, weil es ihnen gelingt, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erringen. — Der junge belgische Regisseur hat das schwierige Thema, das sonst gerne aus dem Bewußtsein verdrängt wird, mit verblüffendem Einfühlungsvermögen und vor allem mit einem beispielhaften Humor inszeniert: Ein kleines Meisterwerk der liebevollen Typen- und Genremalerei.

21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur

ARD

- 20.15 Pro und Contra. — 21.00 Detektiv Rockford: Anruf genügt. Krimireihe. Ab 16. — 21.45 Titel, Thesen, Temperamente. Kulturmagazin. — 22.50 Internationales Reitturnier.

ZDF

- 16.30 Wer sich ewig blindet. In der zweiten Folge der Sendereihe, die jungen Menschen Orientierungshilfen geben will, werden die neuralgischen Punkte von Frühen aufgezeigt. — 18.20 Der Anwalt, Reihe. Ab 14.
- 19.30 Der große Preis. Ein Spiel in Verbindung mit der „Aktion Sorgenkind“. — 21.15 Wahljahr 76. Am Beispiel der sogenannten Wechselwähler werden die Grenzen der Wahlforschung untersucht. — 22.00 Goldflocken. Avantgardistischer Film, der die Ausweglosigkeit der menschlichen Existenz schildert. Heikles und schwieriges Fernsehspiel. Für Erwachsene.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Auf der Wiese Kleinkinder
- 9.30 Zu Gast bei Erich Apostel (Wh.) SW
- 10.00 Renaissance in Österreich SW (Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Trautes Heim (Wh. vom 20. 5.) Ab 14
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Bethpufferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Fernsehküche — Heidelbeerkuchen Serviert von Küchenchef Helmut Misak.
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 18.50 Werbung — ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Derrick — Angst Ab 16  
Wieder einmal muß Oberinspektor Derrick den Mord an einem jungen Mädchen, das aus Eifersucht getötet wurde, klären. Bald hat er den Kreis der Verdächtigen auf eine Person reduziert.
- 21.05 Vielgeliebtes Österreich — Ramsau am Dachstein  
Die Ramsau ist heute die erfolgreichste Fremdenverkehrsgemeinde der Steiermark. Der Film untersucht die Veränderung dieser ursprünglich rein bäuerlichen Kulturlandschaft in eine auf den Fremdenverkehr ausgerichtete.
- 22.05 Can-Can — Spielfilm (USA, 1960) Ab 16  
Mit Frank Sinatra, Shirley McLaine, Maurice Chevalier u. a. — Regie: Walter Lang. — Im Paris der Jahrhundertwende streiten zwei Rechtsanwältinnen die Gunst einer Tingeltangel-Besitzerin, in deren Lokal der damals noch verbotene Can-Can getanzt wird, so daß sie öfters die Hilfe eines Anwalts braucht. — Verfilmung des Musicals von Cole Porter in humor- und schwungvoller Inszenierung; die Dialoge des auch schauspielerisch und tänzerisch beachtlichen Films entsprechen seinem lockeren Milieu.
- 0.00 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.25 The twelve pound look — Englischs Theater (Ab 10. Schulstufe.)
- 17.55 Reden und reden lassen — Entscheiden
- 18.25 Telekolleg Deutsch SW
- 18.50 Werbung — ORF heute
- 19.00 Nuguria  
Bericht über eine der letzten vom Touristenstrom verschonten Südseeinseln.
- 19.45 Römische Skizzen
- 20.00 Mensch kontra Mikroben — Von Hoimar von Dithfurth  
Mit der Entdeckung des Penicillins glaubte der Mensch eine Wunderwaffe im Kampf gegen gefährliche Bakterien gefunden zu haben. Und eine Zeitlang schien es auch, als sei damit dieser Kampf zu seinen Gunsten entschieden. Doch die Bakterien geben sich nicht geschlagen. Sie setzen ihrerseits Gegenmaßnahmen gegen Antibiotika ein.
- 20.45 Nova
- 21.05 Trailer
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 High Chaparral — Junges Blut Ab 16

ARD

- 14.00 Internationale Tennismeisterschaften von Deutschland. — 16.40 Das feuerrote Spielmobil. Kinder. — 17.10 Szene 76. Jugendreihe.
- 20.15 Alltagslegende. Fernsehspiel mit Helmut Qualtinger, das am Schicksal einer todkranken Frau den Konflikt zwischen Humanität und gesetzlicher Ordnung zeigt. Ab 16. — 22.15 Der richtige Schritt. Spielfilm (Jugoslawien, 1975). Schonungslos kritischer Film über Korruption und private Geschäftemacherei. Ab 16.

ZDF

- 11.00 Rappelkiste. Kinder. — 16.30 Statistik im Medienverbund. — 19.30 Auslandsjournal.
- 20.15 Petrocell. Krimireihe. Ab 16. — 22.15 Sport am Freitag.

## FS 1

- 15.25 Ich hab mich so an dich gewöhnt — Spielfilm (Österreich, 1952) Ab 14, SW  
Mit Inge Egger, O. W. Fischer u. a. — Regie: Eduard von Borsody. — Zwei charakterlich verschiedene Zwillingsschwester tauschen die Rollen, um die eine von ihrem ungeliebten Gatten zu befreien. — Halbwegs vergnügliches Lustspiel mit etwas leichtfertiger Eheauffassung (Wh.).
- 17.00 Sport-Abc — Radfahren
- 17.30 Black Beauty — Die Gangster Kinder
- 17.55 Betthupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.15 Am laufenden Band
- 22.05 Fragen des Christen  
Pfarrer Michael Meyer antwortet.
- 22.10 Die Spur führt nach Soho — Spielfilm (England, 1968) Ab 16  
Mit Yul Brynner u. a. — Regie: Sam Wanamaker. — Ein Falschgeldexperte des amerikanischen Geheimdienstes zerschlägt in Zusammenarbeit mit Scotland Yard ein Gangstersyndikat, das gefälschte Dollar-Noten in Umlauf bringt. — Spannender Agenten-thriller in kühl-sachlicher Inszenierung und guter Charakterzeichnung.

## FS 2

- 17.00 Vielgeliebtes Österreich — Ramsau am Dachstein (Wh. vom 21. 5.)
- 18.00 Ohne Maulkorb — Jugendmagazin
- 19.00 Die Netsilik-Eskimos — Jagd und Fischfang im Frühjahr  
Die vierte Folge der Reihe über das traditionelle Nomadenleben der Netsilik in der kanadischen Arktis begleitet einen Jäger auf seiner Wanderung zu einem Vorratslager.
- 19.50 Die Galerie
- 20.15 Literaricum — Apoll von Nichts



Fritz von Herzmanovsky-Orlando (1877 bis 1954) ist ein zutiefst im spezifisch Österreichischem wurzelnder Erzähler und Dramatiker. In seinen Werken, in denen die Realität immer wieder in die Irrealität übergeht, dominiert ein skurriler Humor. So ist sein „Tarockanien“ ein ins Phantastische gesteigertes Österreich, von scheinbar aberwitzigen Figuren bevölkert, deren Identität aber verblüffend der österreichischen entspricht. — Fritz Torberg, Herzmanovskys Nachlaßverwalter, kommentiert und verbindet die dargestellten Szenen.

- 21.00 Die kleine Show — Vergnügliche Sprache des Schweigens  
Dusan Parizek, international bekannter Pantomime und einer der bedeutendsten Vertreter seiner Kunst, bietet einige Kostproben seines Repertoires.
- 21.45 teleobjektiv (Wh. vom 19. 5.)

## ARD

- 15.15 Die Sendung mit der Maus. Empfehlenswerte Reihe für Kinder. — 17.15 Singet dem Herrn... Tradition und Pop im Kirchenlied
- 20.15 Am laufenden Band. — 22.05: Pulverfaß. Spielfilm (USA, 1971). Western mit beängstigend aktueller Thematik: Banditen überfallen einen Zug und nehmen 73 Passagiere als Geiseln fest. Falls die Regierung ihre Forderungen nicht erfüllt, sollen die Geiseln getötet werden. Ab 16.

## ZDF

- 15.00 Im Reich der wilden Tiere. El Tigre — der Jaguar (1). — 16.00 Helmut-Zacharias-Show.
- 20.15 Die Elenden. Amerikanische Verfilmung von Victor Hugos Roman über das Schicksal eines ehemaligen Bagnosträflings, dem es gelingt, sich unter falschem Namen eine angesehene bürgerliche Existenz aufzubauen (USA, 1935). Eher: Ab 16.

## Programmauswahl — gezielt präsentiert

Querschnitt durch das Hörfunkprogramm der Woche, ohne Abendprogramm

## Kirchenfunk

- Täglich  
22.55 Ö 3 — Einfach zum Nachdenken (Kaplan Eduard Schachinger, Wien).
- Montag bis Samstag  
5.40 Ö R — Morgenbetrachtung (Pater Dr. Johannes Planeta SJ, Klagenfurt).  
6.55 Ö 1 — Morgenbetrachtung (Wh. v. Ö R).
- Sonntag, 16. Mai  
6.05 Ö R — Morgenbetrachtung (Pater Dr. Johannes Planeta SJ, Klagenfurt).  
7.30 Ö 1 — Ökumenische Morgenfeier: „Der Kampf der Geschwister“ (Pf. Othmar Göhring, ev.-luth., Pf. Josef Gölls, r.-k., Pastor Robert Hanson, meth.).  
8.30 Ö 3 — Gospelmattinee.  
9.00 Ö R — Ev. Gottesdienst aus Oberwart. (Landessuperintendent Imre Gyenge).  
9.45 Ö 1 — Geistliche Stunde: „Generationskonflikt in der Familie“. (Doktor Hartwin Schmidmayr, Wien).  
10.00 Ö 1 — Kath. Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche Ried im Innkreis. Hans Leo Hassler: Missa „Ecce quam bonus“.

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht Rel.-Prof. Dr. Hartwin Schmidmayr, 1090 Wien, Strudlhofgasse 9. Telefonisch erreichbar am 16. Mai von 10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio Wien: 0222/65 95 330.

- Montag, 17. Mai  
19.30 Ö 1 — Aktuelles aus der Christenheit.
- Mittwoch und Samstag  
7.55 Ö 1 — Nachrichten aus der christlichen Welt.

## Bildung und Wissenschaft

- Montag bis Donnerstag  
16.30 Ö R — Der anständige Mensch.
- Montag, 17. Mai  
9.15 Ö 1 — Die Vogelsprache: Warum singt der Vogel? (SF — 6. bis 9. Schulstufe).  
10.05 Ö 1 — Symmetrien in der Natur: Innere Symmetrien der Elementarteilchen (SF — 11. Schulstufe).  
15.05 Ö 1 — ORF-Studienprogramm. „Zuhören und mitreden.“ 7. Lektion: Werten und beurteilen — Woher nehmen wir die Maßstäbe? (Wh. vom 13. 5.).  
15.30 Ö 1 — Forscher zu Gast. Auf dem Weg zur Akademikergesellschaft?
- 17.10 Ö 1 — Familienfunk. Arbeitslos. Die Situation der Familien von Betroffenen (1). — Es gibt zwar in unserer Gesellschaft ein Recht auf Arbeit, aber es gibt keine Sicherheit, die die Durchführung dieses Rechts garantiert. So wird es in diesem Jahr in Österreich um 15.000 Arbeitslose mehr als im Vorjahr geben. Für die Betroffenen bedeutet das mehr als nur eine Verminderung ihres Lebensstandards: es bedeutet kein Geld für die hohen Mieten, kein Geld, um Raten abzuzahlen und für viele auch keine Aussicht auf Veränderung.
- Dienstag, 18. Mai  
10.05 Ö 1 — Die Gewerbeordnung 1973: Der Umweltschutz im Gewerbebereich (SF — 9. Schulstufe).  
10.35 Ö 1 — Lied, Musik und Tanz im Alltag und Fest: Die Funktion des erzählenden Liedes (SF — 9. Schulstufe).  
15.05 Ö 1 — Mehr lernen — mehr wissen. Politik — aktuell.  
15.30 Ö 1 — Probleme der Herrschaftskontrolle im Wirtschaftsleben.  
16.00 Ö R — „Kinder ohne Zukunft.“ Blick über den Wohlstandsaun.  
17.35 Ö 1 — Familienfunk. Arbeitslos. Die Situation der Familien von Betroffenen (2).
- Mittwoch, 19. Mai  
9.05 Ö 1 — Die Ungleichheit der Menschen. Probleme der kulturfreien

- Intelligenzmessung (SF — 11. Schulstufe).
- 10.05 Ö 1 — Der Europagedanke. Als Abgeordneter in Straßburg: Österreichische und Schweizer Parlamentarier berichten (SF — 8. Schulstufe).
- 10.35 Ö 1 — Musik hören — Musik verstehen: Stimme und Instrumente (SF — 5. bis 7. Schulstufe).
- 15.30 Ö 1 — Die internationale Radiouniversität. Mensch und Natur. Die säkulare Umgestaltung unserer Landschaften durch den Menschen, ihre Ursachen und ihre Folgen.
- Donnerstag, 20. Mai  
10.35 Ö 1 — „Klassische“ Dichtung — zeitlose Probleme: Von der Verzweigung (Adalbert Stifter: „Abdias“). (SF — 11. Schulstufe).  
15.05 Ö 1 — Mehr lernen — mehr wissen. Berufe mit Zukunft: Drogist und Kosmetiker.  
15.30 Ö 1 — Die internationale Radiouniversität. Mensch und Natur. Vegetation und Territorium.  
17.10 Ö 1 — Familienfunk. Der Stellenmarkt aus der Sicht des Lehrlings.
- Freitag, 21. Mai  
9.15 Ö 1 — Neue kulturelle Aktivitäten der Jugendlichen: Internationalisierung und Einbindung folkloristischer Traditionen (SF — 8. Schulstufe).  
10.05 Ö 1 — Die Funktion der menschlichen Organe: Nervensystem (SF 9. Schulstufe).  
10.35 Ö 1 — Aus der Dichtung Italiens: Elio Vittorini (SF — 10. Schulstufe).  
15.30 Ö 1 — Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Kunst und Ideologie des Faschismus.“ Nach dem gleichnamigen Werk von Umberto Silva, Kunst und Faschismus.
- Samstag, 22. Mai  
17.10 Ö 1 — Kulturpolitische Perspektiven.

## Literatur

- Montag bis Freitag  
14.05 Ö 1 — Roman in Fortsetzungen. „Der schwarze Mantel meines Vaters.“ Von Fritz Habeck. Es liest Ernst Meister.
- Dienstag bis Donnerstag  
16.45 Ö R — „Pierre und Jean.“ Erzählung von Guy de Maupassant. — Pierre und Jean, die Söhne des Ehepaars Roland, sind äußerst gegensätzliche Naturen: Pierre eher verschlossen, Jean offen und fröhlich. Die plötzliche Mitteilung, daß Jean nach einem fast vergessenen Freund der Familie eine größere Erbschaft gemacht hat, läßt den sich zurückgesetzt fühlenden Pierre Nachforschungen anstellen. Sein Verdacht scheint sich zu erhärten als er feststellt, daß seine Mutter mit dem Erblasser eng befreundet war.
- Sonntag, 16. Mai  
8.15 Ö 1 — Du holde Kunst. „Der junge Tag erhob sich mit Entzücken.“ Es spricht Will Quadflieg.
- 10.30 Ö R — Die Funckerzählung. „Sindbads Geheimnis.“ Von Gyula Krudy.
- 14.00 Ö 1 — Der dramatisierte Sonntagsroman. „Der Schüler Gerber.“ Von Friedrich Torberg (2).
- 16.00 Ö R — „Sonntagssidylle.“ Hörspiel des jungen burgenländischen Autors Johann Miletits über die Schwierigkeiten, die sonntägliche Freizeit zu überstehen: Der Sonntag ist auch auf dem Land kein Tag der ruhigen Erholung mehr, erhöhte Mobilität und ein größeres Unterhaltungsangebot haben Unruhe mit sich gebracht, die Lärmbelastigung an den Wochenenden ist gewachsen. Oft ist die Resignation im Alkohol die Folge.
- Mittwoch, 19. Mai  
17.10 Ö 1 — „Der Traum des Seitlänzers vom freien Fall.“ Hörspiel von Jürg Amann.
- Freitag, 21. Mai  
17.35 Ö 1 — Familienfunk. Literatur für Kinder. „Tristan und Isolde.“
- Samstag, 22. Mai  
16.05 Ö 1 — Exlibris.

**Schützengilde Zams****Keuschnigg Norbert jun. -  
Falch-Cup-Sieger 1976**

Zum Ausklang der diesjährigen Winter-Schieß-Saison trafen sich die unentwegten Schützen zu einer kleinen, sehr gelungenen Feier und kürten zugleich in einem Handikap-Schießen den Falch-Cup-Sieger.

Diesmal Sieg eines Pistolenschützen vor

der Besetzung Falch, die inclusive Chefin kräftig mitmischte.

Es siegte Keuschnigg Norbert jun., seines Zeichens Tiroler-Meister 1975 im Luftpistolenschießen, vor Kecht Rudolf, Mitarbeiter der Firma Falch und an dritter Stelle wohlverdient die Chefin Gerda Falch.

Und während hier die letzten „theoretischen“ Luftgewehrschüsse behandelt wurden, ist man bereits am Feuegewehrschießstand eifrig daran, die schweren Schäden, welche durch mutwillige Zerstörung neuer-

dings am Schießstand Zams angerichtet wurden, auszubessern.

Man hofft, nach 4-monatiger Reparaturarbeit noch im Mai den Schießbetrieb am Sommerschießstand wieder aufnehmen zu können.

**ACHTUNG - TERMIN!**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 14. Mai 1976, um 20 Uhr im Winterschießstand (Kindergarten) statt.

**Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams****Gottesdienstordnung Landeck**

*Sonntag, 16. 5.: 5. Sonntag der Osterzeit:* 6.30 Uhr Frühmesse f. Alois Ötzbrugger; 9 Uhr Jahrtagsamt f. Ernst Steiner; 11 Uhr Kindermesse f. Altbgm. Hans Zangerl; 19.30 Uhr Abendmesse f. verst. Fam. Walter.

*Montag, 17. 5.: In der 5. Osterwoche:* 7 Uhr Messe f. Monika Walch; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Dienstag, 18. 5.: Gedächtnis d. Hl. Papstes Johannes I. zu Ravenna † 526:* 7 Uhr Messe f. Alois Schnegg; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Mittwoch, 19. 5.: In der 5. Osterwoche:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Anna Rüdissler.

*Donnerstag, 20. 5.: Gedächtnis d. Hl. Bernhard v. Siena † 1444:* 7 Uhr Messe f. Maria Kraxner; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Freitag, 21. 5.: Gedächtnis d. Hl. Hermann Josef v. Steinfeld † 1252:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Maria Mayr.

*Samstag, 22. 5.: Tag der Hl. Firmung:* 7.45 Uhr Aufstellung und Einzug; 8 Uhr Feierlicher Firmungsgottesdienst; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. verst. Fam. Winkler-Ladner.

*Sonntag, 23. 5.: 6. Sonntag der Osterzeit:* 6.30 Uhr Frühmesse f. Robert u. Veronika Ladner; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Altbgm. Alois Probst; 11 Uhr Kindermesse f. Erich Marth; 19.30 Uhr Abendmesse f. verst. Fam. Schöpf.

*Hinweis:* Sonntag, 16. Mai: Verlobtensonntag im Pfarrzentrum von 9 bis 16 Uhr (Abschluß mit Hl. Messe).

**Gottesdienstordnung Perjen**

*Sonntag, 16. 5.:* 8.30 Uhr Messe f. Sophie Sturm; 9.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Wucherer; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.; 19.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Kögl.

*Montag, 17. 5.:* 7.10 Uhr Messe f. Ludwig Leitner; 8 Uhr Messe f. Alfons Scheiber.

*Dienstag, 18. 5.:* 7.10 Uhr Messe f. Josef Thönig; 8 Uhr Messe f. Friedolin Röck.

*Mittwoch, 19. 5.:* 7.10 Uhr Messe f. Marianne Thurner; 8 Uhr Messe f. Ingenuin Lechleitner; 19.30 Uhr Messe f. Hugo

*Donnerstag, 20. 5.:* 7.10 Uhr Messe f. Rudolf Krismer; 8 Uhr Messe f. Margarete Stark.

*Freitag, 21. 5.:* 7.10 Uhr Messe f. verst. Eltern Franz Josef u. Maria Seeberger; 8 Uhr Jahresmesse f. Karl Wegleiter.

*Samstag, 22. 5.:* 7.10 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Walser-Rainer; 8 Uhr Messe für Josef u. Anna Eigl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Hermann Marth.

**Gottesdienstordnung Bruggen**

*Sonntag, 16. 5.:* 5. Ostersonntag: 10.30 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Juliane Kurz.

*Montag, 17. 5.:* 7.15 Uhr Messe f. Eduard Landerer; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Dienstag, 18. 5.:* 19.30 Uhr Jugendmesse f. Alfred Schwaiger.

*Mittwoch, 19. 5.:* 7.15 Uhr Messe f. Reinhold Sief; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Donnerstag, 20. 5.:* Hl. Bernhardin von Siena: 17 Uhr Kindermesse f. Reinelda Ferrari; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Freitag, 21. 5.:* Hl. Hermann Josef: 7.15 Uhr Messe f. Rudolf u. Olga Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Samstag, 22. 5.:* 7.15 Uhr Messe f. Johann Krismer; 17 Uhr Maiandacht d. Kinder; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Gottfried und Anna Zangerle.

**Gottesdienstordnung Zams**

*Sonntag, 16. 5.:* 5. Sonntag in der Osterzeit - 4. Sonntag nach Ostern: 8.30 Uhr Jahresamt f. Peter u. Maria Frank; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Schuler; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Montag, 17. 5.:* In der 5. Osterwoche: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Johann, Katharina und Franz Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Dienstag, 18. 5.:* Hl. Johannes I., Papst: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Margarethe und Alexander Staw.

*Mittwoch, 19. 5.:* In der 5. Osterwoche: 6.30 Uhr Jahresmesse f. verst. Eltern Perkmann; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Donnerstag, 20. 5.:* Hl. Bernhardin von Siena: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Angehörige

*Freitag, 21. 5.:* Hl. Hermann Josef: 7.15 Uhr Jahresmesse f. verst. Mutter; 19.30 Uhr Maiandacht.

*Samstag, 22. 5.:* In der 5. Osterwoche: 6.30 Uhr Jahresamt f. Anni Nairz; 19.30 Uhr Messe mit Beauftragung von Männern zum Dienst eines Lektors und Akolythen durch den hwst. Bischof.

*Sonntag, 23. 5.:* 6. Sonntag in der Osterzeit - 5. Sonntag nach Ostern - Firmung in der Pfarrkirche Zams: 8 Uhr Einzug des Bischofs u. Firmungsgottesdienst; 10.30 Uhr Jahresamt für Johann Ladner, 19.30 Uhr Jahresamt f. Theresia u. Franz Kössler, Messe f. d. Pfarrfamilie.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**16. Mai 1976:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Czerny, Landeck, Tel. 33 44

**St. Anton-Pellne:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 24 70

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**Hauptdienst:** Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr  
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr  
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**16. Mai 1976:**

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel 33 16

**Stadtpotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10**

**17. Mai 1976:**

**Mufferberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Raihaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Raihaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

*Aus eigener Erzeugung  
bieten wir:*

- Damen-Jeans mit Biesen S 298.-
- Damen-Jeans mit Gelee S 604.-
- Damen-Röcke S 158.-
- Damen-Pullis ab S 79.-

*Aus den Wühlkörben:*

- Kinderpullis ab S 59.-
- Kinder-T-Shirts mit Kragen S 47.-  
von 4-14 Jahren

**Norbert  
Meusburger**

LANDECK  
Schrofensteinstraße 10

LANDECK  
Salurnerstraße 5

Hotel Montjola, St. Anton a. A. sucht

**ServiererIn mit Inkasso  
Anfangs - ServiererIn  
Kaffee-Köchin  
Zimmermädchen**

Telefon 05446-2302

**STEINADLER - LANDECK  
Jean-Shop Eröffnung  
am 14. Mai 1976**

Suchen für Sommersaison (1. 6.—25. 9.) freundliche

**Allein-  
Zahlkellnerin**

zu besten Bedingungen.

Türtscher, Café Piz Linard, 6563 Galtür, Tel. 05443-267

# SONDERANGEBOT

**Solange der  
Vorrat reicht!**

- Rollei 35 Kleinbildkamera in chrom mit Elektronenblitzgerät und Tasche 3.120,-
- Rollei 35 im schwarzen Profilo mit Computer-Elekt. Blitz und Tasche 3.520,-
- Agfa Microflex 200 präzisions-Super-8-Kamera in Taschenformat 3.590,-
- Kodak Pocket Instamatic 50 in Geschenkpackung, kompl. 1.985,-
- Kodak Pocket Instamatic 60 in Geschenkpackung, kompl. 2.495,-
- Elektronen-Taschenrechner SANTRON 30 S, mit: %, Wurzel- u. Pi-Zeichen, Umkehrtaste, Netzanschluß, incl. Tasche 395,-

Außerdem bieten wir Ihnen ab sofort

**Das FIRMUNGSBILD vom FACHMANN**

zu verbilligten Preisen!



FOTOHAUS

Hilfsarbeiterinnen werden eingestellt!  
(nicht unter 18 Jahren)

**R. MATHIS - Landeck - Tel. 3350**

*jeder braucht*

# HOLZ

**E** Eurospan-Kranebitter · Tel. 05262/2511

## Öffentlicher Dank

Die Familien Ladner, Kurz und Ginther danken der Stadtfeuerwehr Landeck für ihr rasches Eingreifen beim Flächenbrand am Dienstag, dem 4. Mai, wodurch ein sicheres Übergreifen des Brandes auf die Wohnobjekte verhindert wurde.

## Univ. med. Dr. Walther Stettner

vom 17. Mai bis einschließlich 9. Juni

# keine Ordination!

Stadtgemeinde Landeck

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt, befristet auf die Zeit vom September 1976 bis Feber 1977, die Stelle einer

## Kindergärtnerin

zur Neubesetzung.

Bewerbungen (beizuschließen Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulzeugnis, Dienstzeugnisse) sind bis 28. 5. 1976 beim Stadamt Landeck einzureichen.

Der Bürgermeister: **Anton Braun**

Verkaufe **BRAUTKLEID**, Größe 36.

Telefon 05442-29494

Wir suchen für die Sommermonate **weibliche HILFSKRÄFTE** für Service, Buffet und Küche. Persönliche Vorstellung erbeten Konditorei-Café **Mayer**, Landeck

## Bau- u. Möbeltischler

werden zu guten Bedingungen eingestellt.

**TISCHLEREI FRIEDRICH LIETZ**, Schönwies-Starkenbach, Telefon 05418-33612

## Firmungsausflüge nach Bregenz

am 22. Mai 1976

ab Gemeindeamt Zams

Abfahrt: 10.30 Uhr

am 23. Mai 1976

ab Hauptschule Landeck

Abfahrt: 10.30 Uhr

Mittagessen jeweils in Feldkirch

Anmeldungen: Verkehrsunternehmen

## Kienzl-Landeck

Landeck, Marktplatz 5, Tel. 05442-3219 oder 2561

Verkaufe langes, weißes **BRAUTKLEID** mit rosa Blüten,  
Gr. 38. Schlatter, Pfunds, Tel. 05474-367

Verkaufe drei Wochen altes **KUHKALB** bester Ab-  
stammung. Telefon 05448-288

## BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

# HANSATON - HÖRGERÄT

SIEMENS - PHILIPS - VIENNATONE - OTICON - REXTON

**Neu! Siemens „Serie D“ - Richtmikrofon** Reduzierung der Störgeräusche  
Klangreines Richtungshören

Unsere Sprechtag: **Landeck: Optiker Plangger** Dienstag, 18. Mai 10 - 12 Uhr

**Hörgeräte-Fachgeschäft** Innsbruck, Bürgerstr. 15  
Telefon (05222) 24 048

Vermittlung von Kassenzuschüssen!

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

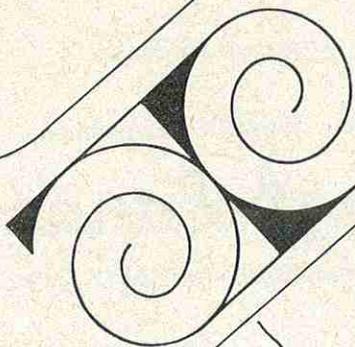
H *Hansaton*



Sie finden bei uns eine  
besonders große Auswahl an  
Uhren und Schmuck für Ihren  
**FIRMLING**

Eine persönliche Note erhält die Firmingsuhr  
durch die Eingravierung des Namens.  
Wir machen dies kostenlos!

**JOHANN PLANGGER**  
LANDECK, TEL. 2370 — ZAMS, TEL. 2614



Für unsere Filiale Landeck suchen wir

## Filialleiterin

Wir denken hierbei an eine erfahrene Textilverkäuferin, welche gerne selbständig arbeitet, mit modischem Interesse und Verantwortung nicht scheut.

Wir bieten Ihnen entsprechende Bezahlung, diverse Sozialleistungen, Fahrtkostenvergütung, sowie eine sichere Dauerstelle. Bewerben Sie sich bitte bei

Firma **Martin KAPFERER**, Landeck Malser Str. 70, Tel. 05442-2469 oder Innsbruck, Herzog-Friedrichstr. 27, Tel. 05222-22071.

**MODESCHMUCK** - Ketten-Ringe-Clipse, jeweils die neueste Kollektion erhältlich

Drogerie **O. Müllauer, Zams**, Tel. 2718

Verkaufe günstig guterhaltenen **MERCEDES 200 D**, 8-fach bereift, Pickerl, Anhängerkupplung.

Telefon 05472-338

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine gelernte **SCHNEIDERIN** für unsere modernst eingerichtete Vorhangschneiderei.

**Tapeten Hammerle**, Landeck, Telefon 05442-2303

# Allerguten Dinge sind 3.



Das sind die 3 führenden AEG-Electronic-Schlagbohrer mit 350, 450 oder sogar 600 Watt!

## CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG

A-6500 LANDECK ☎ 05442-2269, 2897



**AEG** AEG-Elektrowerkzeuge mit dem Zukunftspaß. Besser ist besser.

Reinrassiger **COCKERSPANIEL**, umständehalber günstig abzugeben.

Fritz Josef, Eichholz 324

Suche tüchtige **WIRTSCHAFTERIN** für frauenlosen Haushalt, mit Gasthaus und Geschäft zum ehesten Eintritt. Anfragen unter

Telefon 05472-425

**SCHOTTISCHER SCHÄFER**, Rüde, 1-jährig, umständehalber abzugeben.

Telefon 05442-2810

Mo—Fr 8—18 Uhr

## KINO LANDECK

14. 5.: 20 Uhr:  
**Via Mala**

15. 5.: 14 Uhr:  
**Der Schatz im Silbersee**  
Eintritt: S 10,—, 15,—, 20,—

15. 5.: 20 Uhr:  
**Weltkatastrophe 1999**

16. 5.: 14, 17, 20 Uhr:  
**Schulmädchenreport - 7. Teil**

17. 5.: 20 Uhr:  
**Weißer Haut auf schwarzem Markt**

18. 5.: 20 Uhr:  
**Schreckensreiter der Mongolenwölfe**

19. 5.: 20 Uhr:  
**Ihr Spiel heißt Töte**

20. 5.: 20 Uhr:  
**Cash, die Rechnung schreibt der Tod**

21. 5.: 20 Uhr:  
**Todeskommando Iwo Jima**

## Achtung Wasserratten!

Das Schwimmbad **Pfunds**  
mit Büffetbetrieb ist ab  
**15. Mai** geöffnet!

Das Freizeitzentrum  
**KAUNERTAL** mit allen seinen  
Anlagen bleibt vom  
10. Mai bis 22. Mai 1976  
wegen Reinigungsarbeiten  
geschlossen.

# Kaufhaus Grisseemann • Zams

*Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle*

Brathendl 800 gr	S 24.90
Kalsbräubier 1 Ds.	S 3.90
1 kg ital. Reis	S 6.90

*Freitag und Samstag  
Salatangebote*



## FRANZ LANDERER

LANDECK-BRUGGEN

Telefon 05442-2457

*Verkauf von Neuwagen und Eintausch  
sämtlicher Gebrauchtwagen*

KADETT-STAR  
MANTA  
ASCONA

REKORD  
COMMODORE  
ADMIRAL

Opel der  
Zuverlässige

Opel-Star-Kadett 1975 Nr. 1 in **Österreich**

*Reparatur-Werkstätte*

# Schlaumeier zahlen keine Mehrwertsteuer\*... ... und kaufen noch billiger als 1972

## FLIESEN

Klinker-Mosaik-Decorböden, eine fantastisch neue Rustikalserie, exklusiv in Form, Farbe und Format außergewöhnlich — aber vernünftig im Preis.

## MARMOR

Fensterbänke - Stufen - Böden das Material ist nach wie vor hart, doch die Preise sind zerbröckelt; - billig wie nie zuvor.

## ONDULINE - Dachplatten

• konkurrenzlos preisgünstig • 25 Jahre Garantie • verlegeleicht • kostenlose Zustellung.

## Schlaumeier kaufen ...

... ohne Zwischenhandel - direkt beim Großimporteur

... doch am besten und am billigsten bei



Gerade jetzt—der richtige Weg  
Bauen auch Sie mit unseren Normprodukten

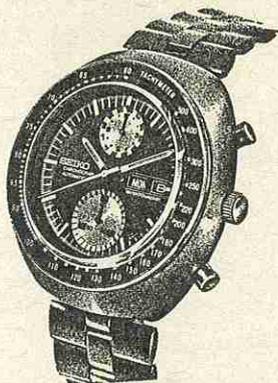
**Alu-Fenster**  
**Alu-Türen**  
**Alu-Rolltore**  
**Garagenkipptore**  
**Kellertüren**  
**Brandschutztüren**  
**Kellerfenster**  
**Wohnraumbtüren**

*preiswert kaufen  
direkt ab Werk*

STAHLBAU—ALU+  
KUNSTSTOFFWERK

**krismer**

Uferstraße 2—10, Telefon 05442-2811



**Firmungsuhren in allen  
Preislagen von S 250.- bis  
zur feinsten Quarzuhr!**



*Das schönste Firmungs-  
geschenk ist doch eine Uhr!*

**uhren  
winkler**

Beachten Sie bitte unsere heutige Beilage!

**Uncle Sam  
kann auch anders:**

**his<sup>®</sup> jeans,**  
**die europäisch passen.**

**Jeans, Jeans, Jeans**  
der Modehit des Sommers 76

**perjak**

textilcenter westtirol  
in allen 3 mode-  
abteilungen

Gasthof Greif (Familie Straudi) sucht ab sofort ein  
**KÜCHENMÄDCHEN.** Gute Bezahlung.

**Dringend** gut ausgebildete **TISCHLER** zu besten Be-  
dingungen bei gutem Betriebsklima mit mittlerer Be-  
triebsgröße von Tischlerei Raumform, Mutters gesucht.  
Telefon wochentags 05222-23314 oder 05227-8540

Suche

**BAUGRUND IN ZAMS**

mit Zufahrt.

Zuschriften mit Angabe der Größe, des Preises und  
der Lage an die Verwaltung des Gemeindeblattes.

# Preisgünstige Isolierungen

**Josef Tollinger**  
BRUGGFELDSTRASSE 9  
TELEFON 31153

**Garagen  
Heizungen  
Terrassen  
Dächer**

Wir suchen eine freundliche

## Kellnerin

und ein

## Küchenmädchen

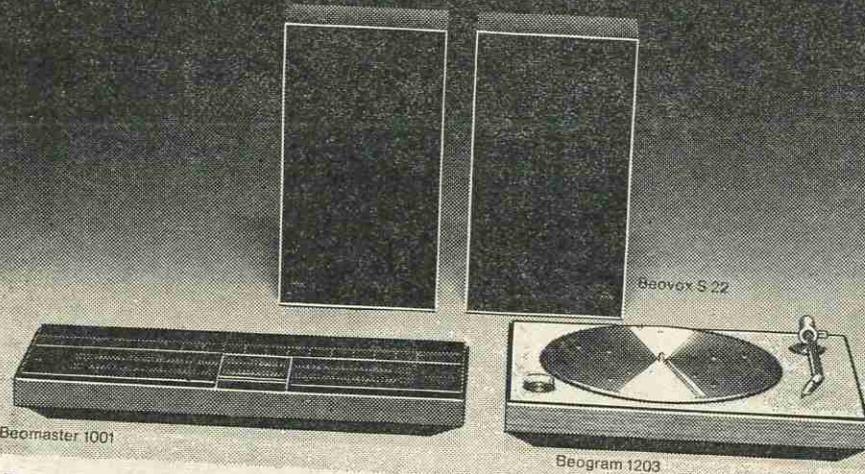
GASTHOF VORHOFER, Landeck

ca. 11.000 qm **GRUND** (mit Baugenehmigung) in der Nähe von Telfs zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. W 6647 an Schlüsselwerbung, 6021 Innsbruck.

Wir suchen fleißiges **KÜCHENMÄDCHEN**. Gute Bezahlung, Kost und Logis frei.  
Café-Restaurant **Serfauserhof**, Telefon 05476-307

# Bang & Olufsen

feiert seinen 50. Geburtstag.



## Und deswegen machen wir Ihnen ein einmaliges Angebot:

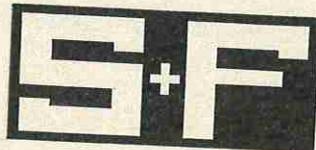
Eine echte B&O-Stereoanlage, bestehend aus einem UKW-Stereosteuergerät mit 40 Watt Sinus-Leistung (bei weniger als 0,3% Verzerrung), einem automatischen Plattenspieler und zwei phasenlinearen Uni-Phase-Lautsprechern zum Geburtstags-Jubiläumspreis:



für S 19.900,—



Elektrohaus



# SCHWENDINGER & FINK

LANDECK, Malser Straße 40

- Das Zentrum für Fernsehen und Stereoanlagen
- Eigene Reparaturwerkstätte
- Stereo-Vorführraum im 1. Stock neu gestaltet

Gebrauchter **HOVAL-HEIZUNGS-HERD**, 15.000 Kalorien, billig abzugeben.

Telefon 05442-29075

Die Agrargemeinschaft Grins verkauft erschlossene **BAUGRÜNDE** in Graf.

Telefon 05442-2056

Suche nette, freundliche

## KELLNERIN

(auch Anfängerin) und ein

## HAUSMÄDCHEN

für die kommende Sommersaison

Gasthof **GEMSE**, Prutz  
Telefon 05472-204

## Hotel Linde-Ried

sucht ab sofort

## Küchenhilfe

und

## Hausmädchen

Telefon 05472 - 270

# Textilverkäuferin

wird ab sofort eingestellt

*Steinadler Landeck*

Bezirkshauptmannschaft Landeck

## Stellenausschreibung

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck kommt ab 1. Juli 1976 die Stelle einer

## medizinisch technischen Gehilfin

zur Neubesetzung.

Bewerbungsschreiben sind bis spätestens 15. Juni 76 unter Beilage eines handgeschriebenen Lebenslaufes, der Schulzeugnisse, eventuelle Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit, Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzureichen.

Für das Dienstverhältnis findet das Vertragsbedienstetengesetz 1948 Anwendung, die Einstellung erfolgt in die Entlohnungsgruppe C.

Der Bezirkshauptmann: **HR DDr. Lunger**

Ein schönes Farbbild zur

# Firmung

von der Firma

## Allround-Foto Ges. m. b. H.

in Landeck/Perjen, Telefon 21204

Kommen Sie in unser modernes Fotoatelier und nützen Sie noch den

## Eröffnungsrabatt

aus!

Auf Ihren Besuch freut sich die

**FA. ALLROUND-FOTO-Ges.m.b.H.**  
**Scheiber Peter und Hofer Hans**

# H. Geiger Gardinenwerke Ges. m. b. H.

**Schönwies**

## Flirsch

bieten sichere Arbeitsplätze. Wir suchen:

### Werk Flirsch:

**Anlernkräfte** männlich u. weiblich  
für unsere Wirkerei und Rohwarenkontrolle  
Einen jungen aufgeweckten

**Burschen** als Einmesser und einen  
**Lagerist**

### Werk Schönwies:

**weibl. Anlernkräfte**

### Wir suchen:

**Männer u. Frauen**  
für unsere Wirkerei u. Schärerei

Interessenten melden sich persönlich oder telefonisch

Werk Flirsch, Tel. 05447-211

Werk Schönwies, Tel. 05418-245

# SPAR disco MARKT

Geschäftszeiten: Mo—Fr 8.00—12.30  
 13.30—18.00  
 Sa 8.00—12.00

6500 LANDECK, MALSER STRASSE 31  
 Telefon 28 05

▶ *Der Weg zu uns ist Ihr Gewinn!*

Aktionen vom 14. Mai — 20. Mai 1976

Feinkristall  
**Zucker** **79<sup>90</sup>**  
 ifal. Glace

**Frucht Joghurt** **14<sup>90</sup>**  
 Erdbeer, Pfirsich, Heidelbeer  
 2x 1/2 lt.

**Vintschger** **4<sup>90</sup>**  
 klein, 3 Stück  
 Normalpreis 8.40

**Cola, Fanta, Sprite, Lift** **69<sup>90</sup>**  
 Sie können eine Kiste auch  
 mit versch. mischen  
 (Normalpreis 118.80)  
 1 Kiste, 12x1 lt.  
 zuzügl. Pfand

ital Glace  
**Reis** **6<sup>90</sup>**  
 1 kg

**MARESI** **10<sup>90</sup>**  
 1/2 lt.  
**CITY KAFFEE** **23<sup>90</sup>**  
 Gold oder mild, 1/4 kg

**Abgabe nur in Haushaltsmengen!**

**Güssinger oder Römerquelle Mineralwasser** **3<sup>90</sup>**  
 1 lt. zuzügl. Pfand

*Wer kauft der rechnet und wer rechnet der kauft in*

## Unserer METZGEREI

Herr GRASSER, unser Metzger bietet folgende Aktionen vom 14. 5.—18. 5.:

**Faschiertes** **55.-** **FrISChe Hendl** **36.-** **SONDERAKTION Siedefleisch** **43.-**  
 1 kg 1 kg 1 kg

**Schweineschulter** **37.-** **Aufschnitt mit Schinken** **39<sup>90</sup>**  
 wie gewachsen, per kg (nur Freitag, 14. und Samstag, 15. Mai) 1/2 kg

Beachten Sie unsere täglichen Sonderangebote bei **OBST UND GEMÜSE**

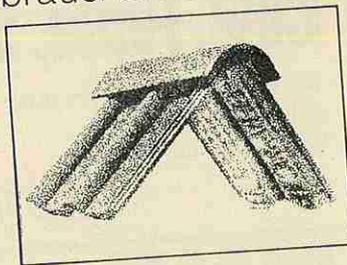
ab sofort billiger

**SADOLINS - Holzschutz**

3,5 kg Dose - S 199.—

**Drogerie  
O. Müllauer  
Zams - Tel. 2718**Verkaufe **PEUGEOT 504 GL**, 16 Monate alt,  
21.900 km, neuwertig - Araltankstelle Nauders, Tel.  
05473-217Gasthof Pension Jäger, 6433 Ötz, Tel. 05252-224  
sucht für 1. Juni oder nach Vereinbarung **Serviererin**  
und **Geschirrspülerin**, beste Bezahlung zugesichert.

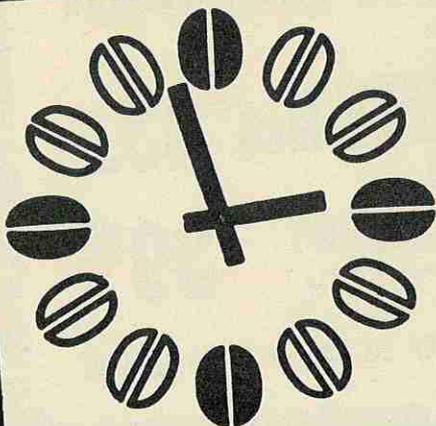
# Wie geht's Ihrem Dach?

Wenn das Dach Ihres Hauses  
schon altersschwach ist,  
wenn's hereinregnet – dann  
brauchen Sie ein neues Dach.Umdecken ohne  
Umlatten –  
mit BRAMAC  
Alpendachsteinen  
kein Problem.**Kommen Sie jetzt zu uns - wir helfen Ihnen.**

Ihr Dachdecker:

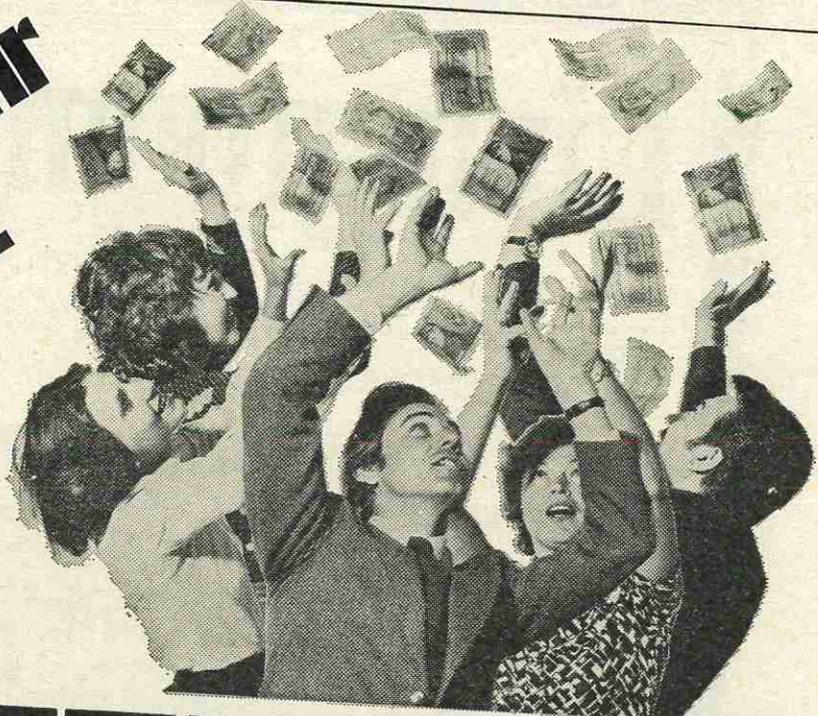
**Manfred Gasser**

6500 Landeck - Urichstraße 72 - Telefon 05442-2679



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

**Wünsche  
werden wahr  
Sofortkredit  
nach Maß!**



**RAIFFEISEN**

Die Bank mit dem persönlichen Service  
speziell bei Krediten



**Große**

**Volvo-Pkw-Sonderschau**

in Landeck (Werkstätte Netzer)

am 14., 15. und 16. Mai 1976

Die neuesten Modelle von Volvo 66 bis Volvo 264 GL präsentieren wir Ihnen u. laden Sie herzlich zu einer Probefahrt ein.

**Werner Netzer - Landeck, Tel. 05442-3076**

# Livingroom.

Wohnzimmer. Raum zum Leben. Duftend nach echtem Holz. Unvergleichliche Atmosphäre. Umgeben Sie sich mit schönen Dingen. Machen Sie doch aus Ihrer Wohnung das Beste.



## Bei Deisenberger gefunden!

Möbel  
Deisen-  
berger

Mit Qualitätsgarantie

Zams  
Innsbruck  
Zell am See  
St. Johann im Pongau